

A woman with long dark hair, wearing sunglasses and a white bikini, is walking through shallow, clear turquoise water. She is looking down and smiling slightly. The water is very clear, showing the sandy bottom. The background is a vast expanse of bright blue water under a clear sky.

Sehnsucht Karibik

Lebenslust Curaçao

Mehr als ein Reiseführer

Elke Verheugen

Sehnsucht
Karibik

-

Lebenslust
Curaçao

Mehr als ein Reiseführer

1. Auflage, Dezember 2019

Herausgeber: Don Genaro Curaçao Appartements N.V.

Autor: Elke Verheugen

Satz, Layout und Titel: Elke Verheugen

Korrektur und Lektorat: Ulrike Verheugen und Susanne Goretzki

Fotos: Lucy Diamant, Alexandra Otto, Elke Verheugen

Mit freundlicher Unterstützung der Likörfabrik Chobolobo, des CTB Curaçao und der Dolphin Academy- Curaçao

Copyright: Curaçao 2019, Elke Verheugen

INHALT

SEITE

Vorwort / Einleitung	7
Sehnsuchtsfarbe Blau	10
Blue Curaçao	11 - 27
Landhaus und Likörfabrik Chobolobo	12
15 tolle Cocktails	14
Curaçao - Culinar - Essen und Trinken auf Curaçao	28 - 48
Restaurants	28
Fünf Restaurants in Pietermaai	29
Fünf Restaurants in Banda Ariba – Südosten	30
Fünf Restaurants in Banda Abou – Nordwesten	31
Fünf Strandrestaurants	32
Fast food und Imbiss	33
Nationalgericht / Plasa Bieu	34
Restaurant Wochen	37
Spice Girl	38
Tropische Früchte	39
Exotisches Gemüse	45
Curaçao - Inspiration	49 - 79
Natur - Pur	49
Geologische Formationen	49
Meer	51
Landschaft	54
Pflanzen	56
Tiere	64
Kunst - Street Art	72

INHALT

Curaçao von A-Z

A wie Allgemeines, Architektur und Ausflugsziele	80
B wie Bevölkerung	85
C wie Christoffelberg	85
D wie Delphinschwimmen	85
E wie Einreise	87
F wie Flughafen, Flugverbindungen, Flugzeit und Forts	87
G wie Geschichte	89
H wie Hafen und Hauptstadt	90
I wie Inseltour	91
J wie Julianabrücke	92
K wie Klein Curaçao, Klima, Kommunikation, Kreuzfahrtschiffe und Kriminalität	92
L wie Landhäuser	95
M wie Medizinische Versorgung	97
N wie Nordwesten und Nationalparks	98
O wie Otrobanda	99
P wie Politik, Punda und Pietermaai	99
Q wie Queen Emma Brücke	101
R wie Reisezeit, Regenzeit	102
S wie Sprachen, Shopping und Strände	102
T wie Tauchen, Tourismus, Trinkwasser	104
U wie Unterkünfte und UNESCO Weltkulturerbe	105
V wie Verkehrsmittel	108
W wie Währung und Wirtschaft	109
X wie Xtra- Special Reise-Angebot	111
Y wie Yachthafen und Yoga	111
Z wie Zeitzone und Zoll	112

SEITE

80 - 112

INHALT

SEITE

Curaçao - Mehr Meer	112-138
Schwimmen	112
Schnorcheln	113
Tipps	113
Regeln	115
Strände	115
Strände von Banda Abou	128
Playa Kalki, Playa Grandi /Piscado, Playa Forti	119
Große Knip, Kleine Knip	120
Playa Jeremi, Playa Lagun, Playa Santa Cruz	122
Die abgelegenen Strände:	
Playa Santa Pretu, Playa Hulu, Playa Pos Spano	125
Santa Martha Bay	125
Playa Hundu / Lost Anchor	127
Die wilden Strände von San Juan:	
Playa Largu, Playa Manzalina, Playa Shon Mosa	127
Die bewirtschafteten Strände von Banda Abou:	
Casa Abou, Porto Mari, Daabooibai	128
Coral Estate / Karakter	128
Bullenbaai	132
Strände von Banda Ariba	132
Blue Bay Beach	132
Piscadera Bay / Pirate Bay, Kokomo	133
Boca Sami, Sea Aquarium, Coral Estate/Karakter	135
Marie Poempon, Jan Thiel, Caracasbaai,	137
Santa Barbara Beach, Kanoa	138
Anhang:	
Interview mit George / Dolphin Academy Curaçao	139- 149
Don Genaro Curaçao Appartements	150
Don Genaro Themenreisen	152
Don Genaro Auszeit / Überwinterung /Sabbatical	154

Vorwort / Einleitung-

Die Sehnsucht nach Curaçao ist schwer zu erklären, denn so manches Mal schaut die Insel beim Landeanflug eher grau und vertrocknet aus.

Curaçao ist vielleicht Liebe auf den zweiten Blick und viele Menschen spüren das Fernweh nach Curaçao schon kurz nachdem sie wieder nach Hause geflogen sind. Die Sehnsucht nach Curaçao wird schnell größer.

Vielleicht ist es das kristallklare Meer oder die warme Sonne. Vielleicht ist es aber auch die Ruhe und Gelassenheit der Insel und die Herzlichkeit der Menschen, die das Fernweh unerträglich machen, so dass viele gleich zweimal im Jahr nach Curaçao fliegen möchten.

„No Stress“, so könnte diese Insel Curaçao auch heißen, denn man macht alles um Hektik und Stress zu verhindern bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen. „Poco Poco“ (= langsam, langsam) geht es hier zu und so leicht lässt sich ein Curaçao-ino tatsächlich nicht aus der Ruhe bringen.

Vielleicht ist es sinnvoll wenigstens einmal im Jahr über Entschleunigung nachzudenken und der Schnelllebigkeit Deutschlands zu entfliehen. Wenn Sie also das nächste Mal ihren Jahresurlaub planen, dann denken Sie doch mal darüber nach, ob nicht Curaçao das richtige Reiseziel wäre.

Auf Curaçao ist es, als hätte jemand die Uhr angehalten und die Zeit zurückgedreht. Es gibt so viel zu entdecken. Die freundlichen Menschen, die tropische Vegetation, die exotische Tierwelt werden Sie begeistern und das allgegenwärtige Blau werden Sie so schnell nicht vergessen. Die Bilder von Curaçao werden Ihre Entdeckungslust wecken und die Sehnsucht nach Sonne, Sand und Meer schnell wachsen lassen. Und da Vorfreude bekanntlich die

größte Freude ist, finden Sie in diesem Buch einfach mehr als ein normaler Reiseführer bietet:

Lesen Sie den Gedankengang über die Sehnsuchtsfarbe Blau.

Wir beschreiben das Landhaus Chobolobo mit seiner Likörfabrik in dem noch heute der Likör Blue Curaçao hergestellt wird.

Stimmen Sie sich mit 15 tollen Cocktails, die Sie ganz einfach selber machen können, auf den Besuch der Karibikinsel Curaçao ein und fangen Sie schon einmal an zu träumen - auch von dem Besuch der kleinen Blue Curaçao Likörfabrik. Oder von einem erfrischenden Cocktail am Strand mit den Füßen im Wasser.

Curaçao Culinar – so heißt das Kapitel in dem es hauptsächlich ums Essen geht.

Lassen sie sich sowohl von der Natur als auch von der Kunst auf Curaçao inspirieren und verzaubern. Erfahren Sie mehr über die Geologie und über die Pflanzen- und Tierwelt. Auch Kunstinteressierte kommen auf Curaçao auf ihre Kosten. Besonders die Street Art ist hier sehenswert.

Auch für Ihre Reiseplanung haben wir hier bereits die wichtigsten Informationen über Curaçao für Sie in dem Kapitel „Curaçao von A-Z“ zusammengetragen. Damit sind Sie bestens vorbereitet.

Das Thema „MEER“ darf auf Curaçao natürlich nicht zu kurz kommen. Deshalb finden Sie in unserem Kapitel „Mehr Meer“ die Beschreibung der schönsten Strände und eine extra Einführung in das Thema Schnorcheln.

Lesen Sie im Anhang ein ausführliches Interview mit George Kieffer, dem Verantwortlichen der Dolphin Academy, denn für viele Besucher von Curaçao ist

es ein Traum einmal mit den Delphinen zu schwimmen. Einige nehmen von der Idee dennoch Abstand, da Sie glauben den Tieren ginge es hier nicht gut. Informieren Sie sich aus erster Hand und lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen.

Abschließend laden wir Sie ein sich unsere Don Genaro Angebote anzuschauen. Egal ob Sie ein kleines Ferienappartement für zwei Personen suchen, oder ob Sie eine spezielle Themenreise unternehmen wollen oder, ob Sie sich überlegen den nächsten Winter auf Curaçao zu verbringen...

...fangen Sie schon einmal an zu
träumen.

Wir kümmern uns um den Rest.

Sehnsuchtsfarbe Blau

Blau ist ja bekanntlich eine kalte Farbe und in Deutschland daher mit Bedacht zu verarbeiten. Auf Curaçao dagegen ist es immer warm um nicht zu sagen immer heiß. Da sehnt man sich nach etwas Kühlerem und sei es auch nur nach einer angeblich kalten Farbe.

„Es steht für unseren Himmel“, sagte mir mal eine alte einheimische Frau. „Es steht für die alte Heimat“, sagt der Werbe-Prospekt. „Es steht für nichts“, sagen dagegen die Historiker. Indigo war einfach vorhanden - günstig gewonnen in Zwangsarbeit.

Die Wahrheit ist, dass es niemanden hier sonderlich interessiert. Das Blau auf Curaçao ist einfach da. So selbstverständlich - so natürlich und so intensiv. Am Himmel natürlich und im Meer. Aber auch sozusagen gespiegelt, überall auf dem Land. Auf den Rücken der heimischen Rennechsen, den Flaggen, den Trikots und den Uniformen. Die Fassaden vieler Häuser sind bunt und damit auch blau. Grotten, Buchten, Strände, Kneipen sind blau oder führen das blau („azul“, „blue“ oder "blouw" im Namen).

Das Blau des Meeres ist auf Curaçao so unbeschreiblich, dass man es kaum in Worte fassen kann. Besser gleich herkommen und es selbst hautnah erleben. Schalten Sie doch einfach mal richtig ab und vergessen Sie den Alltag. Nehmen Sie sich die Zeit um einfach mal nix zu tun ... denn, wenn Sie dann wieder „auftauchen“ ist die Welt ein bisschen ruhiger und friedvoller und sie spüren wie wohltuend das Blau von Curaçao sein kann.



Blue Curaçao

Gern möchte man glauben, dass dieser Blau die Menschen hierhergelockt, ans Ende der Karibik. Aber wahrscheinlich war es doch „nur“ der Likör ... und

plötzlich ist man auf einer Insel, die man bislang eher auf einer Barkarte als auf einer Weltkarte vermutet hätte.

Noch heute kennen mehr Deutsche nur den Likör mit dem Namen „Blue Curaçao“, der in den späten 70ern und den schrillen 80ern das Ingetränk schlechthin war.

Heute und hier und mit diesem Buch kehrt auch dieser etwas in die Jahre gekommene Klassiker zurück – als ein Cocktail, der die Farbe Blau und die Sehnsucht nach „no stress“ einfach in ein Glas gießt.

Willkommen auf Curaçao. Willkommen auf Chobolobo !

Landhaus und Likörfabrik Chobolobo

Kein Wunder also, dass man nun auch die Produktionsstätte des weltberühmten Likörs kennen lernen möchte. Deshalb zieht es viele Urlauber quer durch die Hauptstadt Willemstad zum Landhaus Chobolobo, der selbsterklärten Heimat des "einzig wahren Curaçao von Curaçao".

Es gibt Leute, die einzig inspiriert durch den Werbefilm für Kentucky - Bourbon nach Kentucky reisen und dann enttäuscht feststellen, dass nirgends alte Männer in amerikanischen Latzhosen Whiskeyfässer durch die Gegend rollen. Die wären im Landhuis Chobolobo auf Curaçao besser aufgehoben. Es liegt zwar nicht auf dem Land, sondern mitten in der Stadt, erfüllt aber ansonsten auch heute noch genau die Erwartung einer kleinen handwerklichen Manufaktur: Das Landhaus mit einem beschaulichen Gründerzeithof, den liebevoll geschnitzten Fensterläden, und den (meist) Frauen, die in liebevoller Handarbeit das Etikett

auf die Flaschen kleben oder den Flaschen mit einem kleinen Hämmerchen den Flaschenkorken verpassen.

Die Art, wie der Likör auch heute noch hergestellt wird, ist exakt die gleiche wie 1896. Auf winzigen zehn Quadratmetern produziert die Curaçao Liqueur Destillerie jährlich zwischen 40.000 und 60.000 Liter Curaçao-Likör. Gearbeitet wird hier übrigens nur von Montag bis Freitag – natürlich in einem blauen Outfit und poco poco – also bitte nur keinen Stress

Besucher sind natürlich verwundert. Was eher aussieht wie ein kleines Museum oder eine Miniaturausgabe der Fabrikationsstätte ist schon die ganze Fabrikation. Alles gerade groß genug um den heimischen Markt und Teile der USA und die Niederlande zu bedienen. Den Weltmarkt dagegen haben andere wie z.B. Bols in den späten 70ern und schrillen 80ern erobert. Wie war das eigentlich möglich? Leider hat der pfiffige Unternehmer Edgar Senior seinen Likör nicht so brillant getauft, wie er ihn koloriert hat, denn wo „Blue“ drin ist steht noch lange nicht Blue drauf. Haben Sie sich das Etikett der Originalflasche einmal genauer angeschaut? Von Blue ist hier überhaupt keine Rede... Wirklich bemerkenswert und Ortsnamen sind schwer bzw. gar nicht zu schützen. Vielleicht ist das auch besser so. Sonst sähe es hier aus wie in Kentucky.

Und so ist es wie es eben ist: An den Geschmack erinnert man sich nur vage. Es ist seine Farbe, das unglaubliche Blau, das sich eingebrannt hat. Dieser Likör, das war Sehnsucht in Flaschen. Und wie soll Sehnsucht schon schmecken, wenn nicht bittersüß?

15 tolle Cocktails - andere als bittersüß

Das folgende Cocktail-Kapitel ist mit dem Grundgedanken “Weil einfach einfach ist”, geschrieben. Denn Cocktails müssen nicht schwer sein. Weder was die Zubereitung angeht, noch was seinen Inhalt / Geschmack angeht. Hier und heute geht es darum ein leckeres Erfrischungsgetränk mit viel Liebe zuzubereiten. Und natürlich sind auch einige farbenfrohe Blue Curaçao Cocktails dabei. Um einen tollen Cocktail zu machen sind nur zwei Punkte zu beachten:

Erstens:

Ein Cocktail sollte immer eiskalt sein und daher mit genügend Eiswürfel versehen sein, sonst wäre es ja kein Erfrischungsgetränk. Zudem zaubert der Klang von Eiswürfeln sofort einen Hauch von “Urlaub und Karibik“ ins Glas.

Zweitens:

Die Dekoration bei einem Cocktail ist ausschlaggebend. Das Auge trinkt eben mit. Neben dem Strohhalm geht es darum einen Hingucker an den Glasrand zu stecken. Sei kreativ. Es muss nicht immer das obligatorische Ananastück oder Limettenstück sein. Es kann auch mal ein Gummibärchen, Mausespeck oder ein Lackritzstück sein.

Damit die Zubereitung wirklich von Anfang an klappt und nicht zu aufwendig ist, gibt es hier die 15 besten Cocktails mit wenigen Zutaten und natürlich Schritt für Schritt erklärt.

Die fünf besten Klassiker

1. Caipirinja

Wer es gerne herb und zitronig mag, der ist mit einem Caiphi wirklich glücklich. Der Caiphi wird direkt in einem etwas robusten und halb hohen Glas zubereitet.

Man nehme eine Limette und schneidet die spitzen Enden großzügig ab. Danach halbieren, vierteln, achtern und ungefähr 6-7 Stückchen Limettenstückchen ins Glas geben. 2-4 Teelöffel braunen Zucker dazu und das Ganze mit einem Mörserstößel zerstampfen. Danach ca. 6 cl Rum (ungefähr 1,5 kleine Schnapsgläser) und eine gute Handvoll Eis dazugeben. Das kann Crusheis sein. Muss aber nicht. Mit einem langen Barlöffel umrühren. Danach einfach mit Mineralwasser auffüllen und dekorieren.



2.Mojito oder Maracuja Mojito

Der Mojito geht auf eine lange Tradition von Rum-Getränken in der Karibik zurück und gehört zu den beliebtesten Long Drink Cocktails überhaupt. Die frische Minze gibt hier den entscheidenden Ausschlag.

Der Mojito wird ebenfalls im Glas zubereitet. Dieses Mal ist es aber eher ein großes und hohes Glas.

Genau wie beim Caiphi werden die Limettenenden großzügig abgeschnitten. Danach halbieren, vierteln, achteln und ungefähr 6-7 Stückchen Limettenstückchen ins Glas geben. Dazu ca. 6 – 8 Minzblätter zerpupfen und dazugeben. 2-4 Teelöffel braunen Zucker dazu und das Ganze mit einem Mörserstößel zerstampfen. Danach ca. 6 cl Rum (ungefähr 1,5 kleine Schnapsgläser) dazu. Viel Eis dazu geben. Mit einem langen Barlöffel umrühren. Danach einfach mit Mineralwasser auffüllen und dekorieren.

Kleine Abwandlung: Statt mit Mineralwasser kann man den Mojito auch mit Maracujasaft auffüllen.



3. Piña Colada

Die Piña Colada ist ein süßer, cremiger Cocktail aus Rum, Kokosnusscreme und Ananassaft. Er stammt übrigens aus den 50er Jahren.

Einen Piña Colada macht man am besten in einen kleinen Blender. Einfach 6 cl Rum, 14 cl Ananassaft, 6 cl Kokosnusscreme (nicht Kokosnusswasser) und Eiswürfel in den Mixer Becher und ab geht die Post. Ca. 2 Minuten mixen und in ein bauchiges Glas geben.

4. Sex on the Beach

Dieser Klassiker darf hier natürlich nicht fehlen.

4 cl	Vodka
4 cl	Pfirsichlikör (weiß)
2 cl	Zitronensaft
2 cl	Cranberrysaft
8 cl	Orangensaft
1 cl	Grenadine

Der Sex on the Beach ist sehr schnell zubereitet. Einfach alle Zutaten in einen mit Eiswürfeln gefüllten Shaker geben und diesen kräftig schütteln. Anschließend die Grenadine in ein Longdrinkglas geben und mit Eiswürfeln auffüllen. Dann den Shaker-Inhalt langsam in das Cocktailglas zugeben.



Pina Colada

Gern wird beim Sex on the Beach der Orangensaft teilweise oder auch ganz durch Ananassaft ersetzt.



5. Poncho Colada

Das ist ein ganz Süßer. Es ist eher ein Nachtisch als ein Cocktail – doch unwiderstehlich gut.

5 cl Schokoladenlikör, 4 cl Ponche de Caribe oder Eierlikör, 3 cl Vodka, 8 cl Ananassaft, 4 cl Crema de Coco und 4-5 Eiswürfel.

Gib alle Zutaten in einen Shaker / Mixer und gut schütteln bzw. mixen. Schokocreme an den inneren Glasrand geben und den Inhalt des Shakers nun in ein mit Eis gefülltes Glas geben. Mit einer Orangenschale garnieren.



Fünf Cocktails ohne Alkohol

1. Ipanema

Ein erfrischend fruchtiger Cocktail ist der Ipanema.

Eine halbe bis eine ganze Limette achtern und zusammen mit dem Rohrzucker in ein Glas geben und dort zerdrücken.

Danach ca. 10 ml Maracujasaft und das Eis dazu geben. Alles zusammen in einen Shaker geben und kräftig schütteln.

Das Gemisch in ein Cocktailglas geben und mit Ginger Ale auffüllen.

Wer mag kann zum Schluss noch einen Schuss Blue Curaçao Sirup hinzufügen. Mit einer Limettenscheibe am Glasrand verzieren.



2. Virgin Mojito



Dieser Mojito wird genauso gemacht wie der echte Mojito. Limettenstückchen und eine Handvoll frischer Minzblätter mit 2-4 Teelöffel Rohrzucker ein Glas geben und mit einem Stößel zerstoßen. Wahlweise mit Marajujasaft oder mit Minzwasser (oder Mineralwasser) auffüllen.

3. Virgin Piña - Colada

manchmal auch „Kinda Colada“ genannt.

Der echte Piña Colada wird am besten im Mixer zubereitet. 6 cl Kokosnusscreme, ca. 10 cl Milch, 12 cl Ananassaft und genügend Eisstückchen in einen Mixer geben und gut durchmischen. Das Ganze in ein bauchiges Cocktailglas und mit einer Ananasscheibe garnieren.

Der alkoholfreie Mojito und der alkoholfreie Piña Colada unterscheiden sich optisch nicht von der Variante mit Alkohol. Nur bei der Dekoration ist Phantasie gefragt.



4. Tropical Bon Bons

Der Tropical Bon Bon ist auch deswegen so gut, weil er so einfach ist:

3-6 cl Blue Curaçao Sirup in ein Glas geben, Eiswürfel dazugeben und mit Pfirsichsaft, Maracujasaft, Ananassaft oder Sprite auffüllen – Bon Bon - so einfach – so gut.

5. Linus Paradise

2 cl Blue Curaçao Sirup und 4-5 Eiswürfel in ein Glas geben. Dann separat 14 cl Orangensaft, 2 cl Zitronensaft und 2 cl Mandelsirup in einen Shaker geben und 20 Sekunden kräftig schütteln. Das Gemisch dann langsam in das Glas gießen



Fünf Blue Curaçao Cocktails

1. Ginger Swing

Der Ginger Swing wird im Glas zubereitet. Das Besondere ist der Schuss Ingwer-Limetten-Sirup. Den kann man ganz einfach selber machen. Dazu einfach eine Ingwer-Wurzel in Scheibchen schneiden und in einen Topf mit ca. 500 ml Wasser geben. Dazu der Saft von 2 Limetten dazu und ca. 5 Esslöffel braunen Rohrzucker. Das Ganze 15 Minuten köcheln lassen und dann den Sirup durch ein Sieb in eine kleine Flasche füllen. Der Aufwand lohnt sich, denn der Sirup hält sich lange und man kann viele Ginger Swings damit machen. Zurück zur Zubereitung des Cocktails:

4 cl Blue Curaçao in ein Glas und einen Spritzer Ingwer-Limetten-Sirup dazugeben. Mit Eiswürfel auffüllen und mit einem Barlöffel umrühren. Dann einfach noch mit Ginger Ale auffüllen und nicht mehr umrühren.





2. Swimmingpool

4 cl Rum (weiß)

4 cl Kokosnusscreme

2 cl Blue Curaçao

15 cl Ananassaft

Alle Zutaten zusammen mit einigen Eiswürfeln im Shaker schütteln oder im Mixer mixen. Das Ganze in ein bauchiges Cocktailglas füllen und mit einer Annas Scheibe dekorieren.

Variante: mit rotem Blue Curaçao heißt der Cocktail dann schnell mal „Immi di Limmi“ und sieht so aus:



3. Young fresh and Beautiful

So frisch kann „young“ sein. Der ideale Cocktail für karibisch-heiße Sommertage. Leicht, herb und erfrischend.

4 cl Blue Curaçao, 3 cl Limettensaft und 2 cl Zitronensaft mit einigen Eiswürfeln in den Shaker geben, kräftig schütteln und in ein Longdrinkglas füllen. Mit Bitter Lemon auffüllen.

Als Dekoration eine Zitronenscheibe oder eine Limettenspirale an den Glasrand stecken.



4. Blue Lagun

Erfrischend und trotzdem süß!

4 cl Wodka, 4 cl Blue Curçao und Zitronensaft in ein Glas auf Eis geben und umrühren. Zum Schluss mit Sprite auffüllen. Dieser Cocktail wird nicht geschüttelt. Mit einer Limettenscheibe verzieren.

Übrigens: Wo Blue Lagun drin ist, steht es noch lange nicht drauf.



5. Blue Gin Delight

4 cl Blue Curaçao, 4 cl Gin, Saft von einer halben Limette mit Eiswürfel im Shaker schütteln. In ein Glas gießen und mit Sprite auffüllen.

Wer Gin mag, für den ist auch die pure Variante sehr lecker: Nimm ein schönes Rotweinglas. Gib 4-6 cl guten Gin ein. Mit Eiswürfel und Tonic Water bis zur Hälfte des Glases auffüllen. Schlangengurke und Pfefferkörner dazugeben. Fertig!



Curaçao Culinar - Essen und Trinken auf Curaçao

Restaurants

Es gibt eine Vielzahl an Restaurants auf Curaçao; für jede Gelegenheit, für jede Geschmacksrichtung und für jeden Geldbeutel.

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der besten und/ oder interessantesten Restaurants; solche die schon seit Jahren oder sogar seit Jahrzehnten einen guten Ruf haben aber auch interessante Newcomer wie die „Visserij“. Solche die durch ihre Lage bestechen wie der „Gouverneur“ oder solche, die auch mal etwas sehr Ungewöhnliches anbieten wie das Shelter Rock Paradise. Jeden Freitag gibt es hier gefüllte Kokosnüsse - natürlich originalgetreu zubereitet.

Finden Sie ihr Traum-Restaurant unter den folgenden Rubriken:

- Fünf richtig gute Restaurants in Pietermaai
- Fünf bemerkenswerte Restaurants in Banda Ariba (Südosten)
- Fünf interessante Restaurants in Banda Abou (Nordwesten)
- Fünf tolle Strand-Restaurants

Übrigens Anders wie in südeuropäischen Ländern geht man auf Curaçao eher früh essen. Besonders im Nordwesten der Insel schließt die Küche der Restaurants sehr früh – oft schon um 21:00 Uhr.

Eine Reservierung ist in manchen Restaurants notwendig.

Die Bedienung freut sich übrigens über ca. 10 % Trinkgeld.

Fünf richtig gute Restaurants in Pietermaai

Pietermaai ist ein Stadtteil der direkt an Punda grenzt und so auch zu Fuß gut zu erreichen ist. Die historischen Häuser sind liebevoll restauriert und dieser Stadtteil mausert sich immer mehr und mehr zu einem sehr attraktiven Innviertel, in dem es viele außergewöhnliche Restaurants und Bars gibt.

Café Mundo Bizzaro, Nieuwe Straat 12, Tel: 005999 /461 6767

Ein wirklich sehenswertes Lokal auf der Insel mit einer guten Küche. Happy Hour 17.30-18.30, LiveMusik samstags ab 21:30 Uhr.

Restaurant Ginger, Schoonesteeg 1, Tel: 005999 /512 5777

Karibisch asiatische Küche. Interessante Küche, tolle Location, schöne Atmosphäre und mitten in Pietermaai

Saint Tropez Ocean Club, Pietermaai 152, Tel: 005999 / 461 7727

Montags: Sushi, Cocktails und Loungemusik. Mittwochs "All you can eat Spare Ribs"

Restaurant Bij Blauw, Pietermaai 82-84, Tel: 005999 / 517 2218 oder 650 0550 mit herrlichem Blick auf das Meer, hat oft donnerstags besondere Angebote, z.B. 3 Gänge Menue zum Sonderpreis.

Restaurant Kome, Johan van Walbeeckplein 6, Tel:005999 / 465 0413

Sehr gutes Essen. Lunch montags bis freitags von 12:00 -14:30 Uhr. Dinner dienstags bis samstags von 18:00 bis 22:00 Uhr. Jeden Mittwoch Night -Tapas Menu.

Fünf bemerkenswerte Restaurants in Banda Ariba

Gouverneur de Rouville, De Rouvilleweg 9f, Willemstad Otrobanda,
Tel: 005999 / 462 5999 Sehr schönes Ambiente, erste Lage mit Blick auf das
Weltkulturerbe. Reservieren Sie sich unbedingt rechtzeitig einen „Tisch auf
dem Balkon“.

Landhaus Brakkeput Mei Mei, Jan Sofat, Spanisches Wasser,
Tel: 005999 / 767 1500. Das Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert ist eine
herrliche Location für das Restaurant und für die Veranstaltungen, die hier
geboden werden. Das Restaurant bietet leckere, gegrillte Fisch- und
Fleischgerichte.

Rozendeals, Penstraat 47, Willemstad, Tel: 005999 /461 8806
Chefkoch Danny hat in Europa und in der Karibik gekocht. Heute verbindet er
sein Können und seine Erfahrung und bietet eine interessante Küche mit
internationalen und karibischen Elementen - eine sehr angenehme
Überraschung.

Steak and Ribs, RifFort Village 313 – 314, Willemstad – Otrobanda,
Tel: 005999 /462 9454 1A-Lage, sehr gute Küche. Übrigens: Hier gibt es nicht
nur Steaks und Ribs, sondern auch leckeren Fisch.

Perla de Mar, Waterfort Boogjes, Willemstad Punda 18-19,
Tel: 00599 9 461 7800 Hier bekommt man Meeresfrüchte aber auch Steaks und
andere leckere Gerichte. Oft gibt es Livemusik.

Fünf interessante Restaurants in Banda Abou (Nordwesten)

Buurvrouw, Martha Koosje 8, Tel: 005999 / 868 8499

Das Palaparerestaurant liegt direkt an der Hauptstraße auf dem Weg nach Westpunt auf der linken Seite. Leckere Küche.

E Laternu, Fontein 20, Banda Abou - Fountain, Tel: 005999 / 869 7666

Sehr gute Spearribs, klasse Steaks und tolle Salate. Lockere Atmosphäre mit sehr nettem Service.

Shelter Rock Paradise, Santa Crus, Tel: 005999 / 681 2982

Auf dem Weg von Barber nach Santa Cruz liegt dieses Familienrestaurant. Hier ist es einfach anders als anderswo. Dieser Platz hat eine herzige Atmosphäre, eine fantastische Aussicht und günstiges Essen. Fragen Sie nach der Kokosnuss.

Sol food, Playa Kalki G1A, Westpunt, Tel: 005999 / 864 0005

Hier gibt es wunderbare gegrillte Shrimps aber auch leckere Pizza und unglaubliche Brownies. Dieses Lokal ist leider nur am Wochenende geöffnet.

Cactus Café (ehemalig Trio Penotti), Savonet 79, Banda Abou, Weeg nach Westpunt Tel: 005999 / 864 1795 oder 675 0151

Von einem Schweizer geführtes Restaurant. Richtig, richtig gut. Versuchen Sie doch mal etwas Exotisches wie eine Erdnuss-Bananen-Suppe.

Fünf tolle Strand-Restaurants

Hemingway, Bapor Kibra o/N, Willemstad, Tel: 005999 / 465 0740.
Das Hemingway ist eine Strandbar & Restaurant. Sonntags ab 18:30 Uhr gibt es Live-Musik und Sie können bei der „Kubanischen Nacht“ zu Salsa Rhythmen im Sand tanzen.

Karakter, im Resort von Coral Estate, Willibrordus, Tel: 005999 / 864 2233.
Das Karakter liegt am Strand von Coral Estate und ist eine gelungene Mischung aus Beach, Lounge und Restaurant. Hier kann man wirklich toll essen und den Sonnenuntergang genießen.

Kokomo Beach Restaurant, Vaersenbaai, Curaçao, Tel: 005999 / 868 0908.
Das Kokomo Beach bietet leckere kleine und größere Gerichte in mittlerer Preisklasse. Sonntags gibt es Livemusik und eine Happy Hour von 17:00 bis 18:00. Auch das Frühstück ist hier sehr zu empfehlen.

Baoase Beach Restaurant, Winterwijkstraat 2, Tel: 005999 / 46 11799
Dieses Restaurant bietet internationale Küche mit frischen Produkten in einer typischen balinesischen Atmosphäre. Jeden Donnerstag wird zusätzlich ein besonderes Augenmerk auf Meeresfrüchte aus lokalen und internationalen Märkten gelegt.

De Visserij, Piscadera Bay, Tel: 005999 462 8475.
Ein neues Fisch Restaurant. Frischer geht's nicht. Wenn Sie selber ihre Fischauswahl zusammenstellen wollen sind sie hier richtig. Ein ungewöhnliches, superlässiges Restaurant direkt am Meer von Piscadera.

Fastfood und Imbiss

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es auf der Insel eine Vielzahl an FastFood-Ketten- Es gibt hier Burger King, Dominos Pizza, Denny's, KFC, MC Donalds, Pizza Hut und Subway.

Probieren Sie doch auch einmal die namenlosen lokalen Anbieter. Das sind die kleinen Grillstände und Imbissbuden, die man überall am Wegesrand sieht.

Shakes, Arepas und Pastechis

Überall auf der Insel findet man auch Shakes und Smoothies. Die kleinen Wagen sind meist mit „Batidos“ ausgezeichnet. Auf der Hauptstraße nach Banda Abou liegt kurz vor Terra Cora auf der rechten Seite z.B. der „Curaçao Shake“ Stand. Ein liebevoll gestalteter Platz, an dem man super leckere Früchte- Smoothies aber auch leckere „Arepas“ für den kleinen Hunger zwischendurch bekommt.

Arepas sind übrigens runde Maisfladen. Man kann sie zu jeder Tages- und Nachtzeit essen. Die Arepas werden zur Hälfte aufgeschnitten und mit verschiedenen Speisen gefüllt: gewürzte Fleischfüllungen, Fisch, Käse, Schinken, Gemüse, zum Beispiel: Avocados.

Am Strand oder unterwegs bieten oft auch einheimische Frauen „Pastechis“ an. Das sind keine Pasteten, sondern Teigtaschen, die ebenfalls meist mit Hühnchen Fleisch, Käse und /oder Gemüse gefüllt sind. Pastechis werden oft auch als Vorspeise gegessen.

Nationalgerichte und Plasa Bieu

Curaçaos Küche hat einen einzigartigen kreolischen Reiz. Die Vielfältigkeit von Speisen aus Meeresprodukten, Gemüse, Salaten, Fleischgerichten und exotischen Früchten werden selbst anspruchsvolle Feinschmecker erfreuen.

Durch die Vielzahl der Nationalitäten hat auch die Küche Curaçaos vielerlei Einflüsse aus vielen verschiedenen Nationen.

Um eine Speisekarte richtig zu verstehen, hier die wichtigsten Gerichte:

Callalou Soup wird auf den ABC-Inseln aus Schweineschwänzen gekocht, mit Callaloo-Blättern, einem spinatähnlichen Gemüse.

Erwten Soep haben die Holländer auf den Inseln eingeführt, es ist Erbsensuppe.

Sopi de bananas ist Brühe mit Kochbananen.

Sopi di Pisca ist Fischsuppe.

Stoba di cabrito ist ein sehr scharfes Ziegengulasch.

Bitterbai sind frittierte Fleischbällchen.

Surf and Turf ist Fleisch (meist Rinderfilet) und Hummer (manchmal auch Krabben).

Balchi di pisca sind Fischbällchen.

Lobster ist der karibische Hummer.

Salmon ist Lachs (wird eingeführt).

Krokèchi sind Fischkroketten.

Kala sind Bohnenbällchen.

Aros Verde ist grüner Reis, der mit viel Petersilie und Erbsen angemacht wird und dadurch eine grüne Färbung erhält.

Moro ist roter Reis mit Bohnen.

Funchi ist in Wasser gekochtes Maismehl, ähnlich wie italienische Polenta.

Arepitas di pampuna sind kleine Pfannkuchen mit süßem Kürbis und Käse.

Keshi Yena ist gebackener Käse mit einer Hackfleischfüllung.

Curaçaos Nachspeisen sind oft Bolo di Rom - ein Rumkuchen - oder Kesio was Käse heißt. Angeboten werden auch vielerlei Puddings, z.B. Pudin di coco einen Kokosnuspudding. Die Puddings werden hier oft mit einem einheimischen Likör (Poncho de Caribe) verfeinert.

Plasa Bieu

Seit mehr als einem halben Jahrhundert bietet das „Plasa Bieu“ eine Auswahl an lokalen Spezialitäten, die hier vor Ort in großen Töpfen und auf riesigen Gasflammen nach herkömmlicher Art zubereitet werden. Das Plasa Bieu ist die bekannteste Garküche von Curaçao und fast ein Wahrzeichen. Sie befindet sich am Waaigaat zwischen Punda und Pietermaai. Viele Touristen schauen hier nur vorbei um Bilder zu machen, trauen sich aber nicht so richtig hinein. Schade, denn es ist lecker und preiswert!

Hier gibt es nicht nur leckere Fleisch- und Fischgerichte, sondern auch ganz besondere karibische Gerichte, die wir so nicht kennen aber unbedingt mal ausprobieren sollten. Zum Beispiel:

Guiambo = schleimige Suppe aus Okraschoten

Kaduschi = Kaktussuppe

Suppa de Iguana = Leguansuppe

Parilla de Marisco = Platte mit gegrillten Meeresfrüchten

Stobá mit Moro = Schmorfleisch mit Reis und Bohnen

Kabritu Stoba = geschmortes Ziegenfleisch



Restaurant-Wochen - Gourmetwochen

Einmal im Jahr findet eine Gourmetwoche mit dem Namen „Restaurantweek“ statt. Ca. 35 hochkarätige Restaurants nehmen an dieser Aktion teil. In dieser speziellen Woche können Sie ein exzellentes 3-Gang Menü bei einem der feinsten teilnehmenden Restaurants zum absoluten Sonderpreis genießen. Wann diese Genießer-Woche stattfindet, sehen Sie im Veranstaltungskalender. Welche Restaurants teilnehmen, können Sie hier nachlesen: <http://www.restaurantweekCuraçao.com/> Bitte reservieren Sie Ihre Plätze unbedingt rechtzeitig.



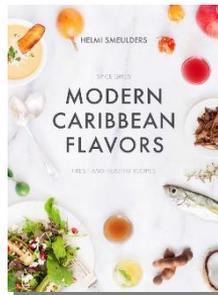
Spice Girl / Curaçaos bester Kochkurs

Regelmäßig, dienstags von 9:00 bis 13:30 Uhr, gibt es einen karibischen Kochkurs mit Helmi Smeulders, der Bestseller Autorin des Buches „Modern Caribbean Flavours“. Machen Sie mit beim karibischen Kochkurs und lernen Sie mit karibischen Zutaten zu kochen. Eine tolle Atmosphäre und viele interessante Tipps. Informationen und Reservierungen:

www.caribbeanspicegirl.com

Tel.: 005999 5200038

E-Mail: helmi@caribbeanspicegirl.com



Tropische Früchte und exotisches Gemüse

Im Supermarkt werden Sie die ein oder andere Frucht oder Gemüsesorte finden, die Sie nicht kennen oder von der Sie nicht genau wissen, wie Sie sie zubereiten sollen. Aus diesem Grund haben wir Ihnen hier die interessantesten Früchte und Gemüsesorten zusammengestellt - natürlich mit einer kurzen Zubereitungsanleitung:

Soursaka oder "Guanabana"

Diese Frucht hat einen überraschend süß-sauren Geschmack, deshalb heißt sie in Deutschland auch „Sauersack“. Sie hat geschmacklich eine Note von Banane, Erdbeere und Ananas, mit einem Hauch von Zitrusfrüchten.

Wenn Sie Soursaka kaufen, stellen Sie sicher, dass die Frucht grün ist und nur noch etwas Widerstand hat, wenn Sie die Frucht drücken.

Zur Zubereitung halbieren und schälen sie die Frucht und entfernen den Kerne. Die schwarzen Samenkerne müssen sie aus dem Fruchtfleisch rausquetschen. Das restliche weiße Fruchtfleisch kann man pur essen oder für Smoothis verwenden. Auch lecker zu Eis und Kuchen.

Tamarinde

Der Tamarindenbaum ist ein unscheinbarer Baum mit merkwürdigen Schoten, aber genau diese, fünf bis 20 Zentimeter langen Schoten des Baumes haben es in sich. Darin verstecken sich nämlich braune und schwarzrote Samen, die von dattelähnlichem Fruchtfleisch umgeben sind, aus dem die eigentliche Tamarinde gewonnen wird.

Tamarinden mit braunem Fruchtfleisch schmecken süßlich. Hieraus wird Tamarinden-Sirup hergestellt, der als Grundlage für erfrischende Getränke und Sorbets, für süß-saure Saucen, Konfitüren und Bonbons verwendet wird. Tamarindensaft selber herzustellen empfehlen wir nicht, aber überall auf der Insel wird Ihnen selbstgemachter Tamarinden Saft angeboten. Probieren Sie diesen Saft und auch den „Awa lamunchi“.

Unten: Tamarinde / Rechts: Soursaka



Awa Lamunchi

Das ist das erfrischende und alkoholfreie Nationalgetränk Curaçaos. Sie bekommen es überall auf der Insel und in den Restaurants. Fragen Sie danach. Häufig steht es nicht auf der Karte. Awa Lamunchi heißt übersetzt eigentlich nur ‚Limettenwasser‘, aber sie werden staunen wie erfrischend lecker es ist. Einfach 3-4 Limetten für eine Karaffe auspressen, braunen Rohrzucker nach Belieben dazu und mit Wasser auffüllen. Alles gut umrühren und in den Kühlschrank stellen. Awa Lamunchi wird mit viel Eis serviert.

Mispel

Auch die Mispel findet man im Supermarkt auf Curaçao. Sie sieht ein bisschen aus wie eine zu perfekte Kartoffel oder wie eine Kiwi ohne Härchen. Wenn die Mispel reif ist, wird die Frucht weich und saftig. Das Fruchtfleisch kann gelb, rötlich-braun oder dunkelbraun mit glatten oder körnigen Texturen sein. Die Frucht ist sehr lecker und kann für Sirups und Marmeladen verwendet werden.

Guave

Die Früchte der Guave haben einen süß-sauren Geschmack und passen sowohl zu süßen als auch zu herzhaften Gerichten.

Die Schale der Guave ist grün bis gelb. Das Fruchtfleisch kann je nach Sorte grünlich, weiß oder sogar rot sein. Ist die Guave gelblich und hat kleine schwarze Punkte, dann ist sie reif.

Sie können die Guave roh verzehren, pürieren aber auch kochen. Das Fruchtfleisch ist normalerweise von vielen kleinen Kernen durchsetzt. Die Konsistenz des Fruchtfleisches ist weich und je nach Reife an den Samen fast



ein wenig
schleimig. Guave
können Sie gut zu
Smoothies, Drinks
oder Dessert
verarbeiten.

Aus der Frucht können Sie aber auch eine fruchtige Sauce, machen. Sie passt gut zu Gemüse - z.B. Broccoli und zu Fleisch.

Dazu zwei bis drei reife Guaven schälen und in Würfel schneiden. Die Fruchtwürfel gemeinsam mit Kokosmilch, Joghurt, etwas Zimt und Chili in einen Blender geben und zu einer cremigen Sauce mixen.



Kokosnuss

Hoch oben an den Kokospalmen sehen Sie diese grünen Kokosnüsse. Sie sind umgeben von sehr strapazierfähiger Außenhaut bzw. -schicht, sodass Kokosnüsse selbst aus einer Höhe von 25 Meter schadlos zu Boden fallen. Das Fruchtfleisch einer frischen, grünen Kokosnuss ist weich und geleeartig und reich an Vitamin B und C. Es enthält Ballaststoffe und Mineralstoffe.

Frisches Kokoswasser ist daher ein gesunder Durstlöscher, den Sie mancherorts am Straßenrand angeboten bekommen.



In den Supermärkten Curaçaos finden Sie aber vor allem die braunen Kokosnüsse. Die Außenhaut ist bereits entfernt und im Grunde sind es alte Kokosnüsse. Das Fruchtfleisch des reifen Kerns ist bereits weiß und hart geworden. Im Gegensatz zur frischen Kokosnuss hat dieser Kern bereits deutlich weniger Kokosmilch. Doch genau diese können Sie überraschend einfach selber herstellen: Dazu müssen Sie nur das weiße harte Kokosnussfleisch (in kleinen Stückchen) und heißes Wasser in einen Mixer geben, und das ganze ca. drei Minuten mit hoher Geschwindigkeit mixen. Anschließend gießen Sie die Mischung durch ein Sieb. Drücken Sie mit der Rückseite eines Löffels auf die Feststoffe, um so viel Flüssigkeit wie möglich zu bekommen. Fertig ist die frische Kokosmilch. Um Kokoscreme zu produzieren einfach deutlich mehr Kokosfleisch als Wasser nehmen.

Übrigens: Aus der übrig gebliebenen Kokosnussmasse können Sie auch ganz einfach Kokosmehl machen. Einfach die Masse für etwa 45 Minuten bei sehr niedriger Temperatur im Ofen trocknen und dann mit einem Mixer zu einem Pulver zermahlen.



Exotisches Gemüse



Chayote

Die Frucht hat ein knackiges Fruchtfleisch, das von der Konsistenz an Kohlrabi erinnert. Die Frucht ist mild und frisch im Geschmack und hat eine leicht süßliche Note. Sie kann als Rohkost oder gegart verzehrt werden. Der helle Kern ist übrigens weich und ebenfalls essbar.

Zubereitet wird die Frucht auf verschiedene Arten. Roh als Teil von Salaten, in Suppen und Eintöpfen aber auch einfach als Gemüse. Kochen Sie Chayote wie eine Kohlrabi. Ganz lecker auch nur leicht gegart als Wokgemüse.

Yuca

Was im Supermarkt ein bisschen wie ein Baumstamm aussieht, ist Yuca. Yuca kann man als Gemüse verwenden (einfach kochen) aber auch zum Andicken von Soßen. Am leckersten aber ist Yuca wenn sie als frittierte Sättigungsbeilage zubereitet wird. Zur Zubereitung die Außenhaut mit einem Gemüseschäler entfernen. Die Yuca in „Pommesstreifen“ schneiden und erst 10 Minuten kochen, bevor sie gebraten oder frittiert werden kann. Mit Salz bestreuen - fertig.



Ocra



Die Ocra Suppe ist auf Curaçao bekannt als eine „Schleimsuppe“. Einige Leute mögen Okra auf diese Weise, andere bevorzugen es, seine Schleimigkeit weitestgehend zu minimieren und es einfach als Beilagen Gemüse zu genießen.

Entfernen sie die Spitze und das Ende und schneiden Sie die Ocra in ca. 2-3 cm große Stücke.

Das ganze einfach ins Salzwasser mit etwas Brühe ca. 6-8 Minuten kochen. Alternativ können die Schoten dünn geschnitten und lange gekocht werden, so dass sich der Schleim auflöst.

Chiquito Konkomber

Wörtlich übersetzt heißt es ‚kleine Gurken‘. Der Geschmack ist jedoch bitterer als bei einer Gurke. Im Inneren ist ein weiches Fruchtfleisch, genau wie bei einer normalen Gurke. Konkomber chiquito wird auf der Insel angebaut und in Salaten oder als Bestandteil eines "Stobas" (Gulasch) verwendet. Zur



Zubereitung müssen Sie erst die Stacheln von der Außenhaut entfernen und dann die Gurke halbieren. Entfernen Sie auch das weiche Fruchtfleisch im inneren und schneiden Sie dann die Gurke in kleinere Stücke. Sie können nun z.B. Zwiebeln, Paprika, Tomaten und die

Chiquito Kokomber in einer Pfanne andünsten und eine leckere Gemüsepfanne daraus machen oder das Gulaschfleisch (Stoba) hinzufügen.

Übrigens: Das Gemüse enthält mehrere B-Vitamine, einschließlich Vitamin B1, Vitamin B5 und Vitamin B7 (Biotin). B-Vitamine sind dafür bekannt, Angstgefühle zu lindern und schädliche Auswirkungen von Stress auszugleichen.

Kochbanane

Wenn Sie im Supermarkt etwas rustikal aussehende grüne, gelbe oder gar violett-schwarze Bananen sehen, dann sind das Kochbananen. Die Farbe zeigt den Reifegrad der Kochbanane und sie kann für unterschiedliche Gerichte verwendet werden.



Eine grüne Kochbanane lässt sich wie eine Kartoffel verwenden: einfach schälen, in dünne Scheiben schneiden und dann im

Salzwasser kochen. Püriert man die Kochbanane danach, kann man sie mit Kokosmilch und Curry verfeinern. Das Ganze ergibt einen leckeren Brei.

Eine gelbe Kochbanane ist gut zum Braten, Backen, Kochen, Frittieren oder Stampfen. Oft wird sie einfach geschält in längliche Scheiben geschnitten und in einer Pfanne mit Öl angebraten. Man isst es oft als Beilage zu Fisch mit Reis.

Ein tolles vegetarisches Hauptgericht ist Kochbanane mit Auberginen und Käse. Dazu schneidet man die Zutaten in Scheiben und schichtet alles in eine Auflaufform. Etwas Creme Fraiche oder Kochsahne dazu und mit Pfeffer und Salz abschmecken und ab in den Ofen.

Ist die Kochbanane schwarz, schmeckt sie süß und ist für ein Dessert geeignet. Kochbanane in einer Pfanne anbraten und danach mit Honig abrunden.

Papaya

Papayas wachsen auf Curaçao sehr gut und sind hier ausgesprochen lecker. Im Supermarkt finden Sie sowohl grüne als auch gelbe Papayas. Die grüne Papaya, die vor der Reifezeit gepflückt wurde, wird häufig in Salaten verwendet. Die Papaya hat einen milden, frischen Geschmack, im Gegensatz zum intensiven Geschmack einer reifen Papaya.

Die reife gelbe Papaya ist süß und hat eine weiche, butterähnliche Konsistenz. Es ist eine großartige Frucht zum puren Essen oder für das Müsli oder als interessanter Bestandteil für leckere Smoothies.

Übrigens: Die schwarzen Kerne nicht wegwerfen, sondern trocknen und verwenden. Z.B. um Salat zu verfeinern oder als milden Pfefferersatz nutzen.



Curaçao Inspiration

Natur Pur

Auf den ersten Blick mag Curaçao zunächst wie eine eher karge Insel aussehen. Aufgrund der geringen Regenfälle gibt es für die Arten von Pflanzen und Tieren, die hier überleben können, Einschränkungen. Bei näherem Hinsehen werden Sie jedoch überrascht über die Vielfalt sein, die die Natur zu bieten hat. Was zunächst wie eine eintönige Wüstenlandschaft aussieht, entpuppt sich als eine Gegend voller Leben. Geographisch unterscheidet sich die Insel in den eher hügeligen Nordwesten, wo sich auch der Christoffelberg befindet und in den eher flachen Südosten, in dem sich die Hauptstadt Willemstad befindet.

Die vor der Nordküste des südamerikanischen Kontinents gelegene Insel Curaçao gehört geologisch zum venezolanischen Bergland von Coro. Drei tektonische Platten bewegten und drückten das kleine Stück Land aus dem Ozean und bildeten vor Millionen von Jahren diese neue Insel.

Geologische Formationen

Auf der Insel gibt es verschiedene geologische Formationen:

Curaçao entstand vor ca. 87 Millionen Jahren durch vulkanische Aktivitäten. Durch die Lava wurde sozusagen das Fundament der Insel aus Basaltgestein gebildet.

Eine andere Gesteinsformation ist durch die Ablagerung von Radiolarien entstanden. Radiolarien sind einzellige Lebewesen, die in ihrer äußeren Schicht

Silicium Dioxid eingelagert haben. Diese winzigen Lebewesen sanken nach ihrem Absterben auf den Meeresboden. Durch verschiedene Umwandlungsprozesse hat sich dann ein spezifisches Gestein entwickelt. Der Christoffelberg besteht z.B. aus diesem Gestein.

Vor ca. 5 Mio. Jahren entstanden die beiden Inselteile Banda Abou (Nordwesten) und Banda Ariba (Südosten). Bei der Landerhebung blieben die Korallenkalke erhalten, und dort, wo die ringförmigen Strukturen durchbrochen wurden, haben sich tiefeingeschnittene Buchten gebildet. So entstanden z.B. der Binnenhafen von Willemstad und die Annabaai, die zu den tiefsten natürlichen Hafeneinfahrten der Welt zählt.

Insgesamt ist Curaçao in vier geologische Gebiete aufgeteilt:



1. Die Curaçao Lavaformation: Die lange Nordküste der Insel, die von ständigen Nordost-Passatwinden durchzogen ist, zeichnet sich durch graues scharfkantiges Gestein aus und erinnert mehr an eine unwirkliche Mondlandschaft als an eine urbane Landschaft.

2. Die Knip Gruppe: In den letzten 1 Million Jahren gab es mehrere Eiszeiten, wodurch sich der Meeresspiegel um mehrere Meter zurückgebildet hat. Heute

sind daher an den Stränden der Westküste (Knip Gruppe) die Kalkstein-Reste der Korallen noch oberhalb des Wasserspiegels vorhanden.

3. Die mittlere Curaçao-Formation: Die „drei Gebrüder“ bezeichnet drei Felsformationen, die die Überreste eines Korallenriffs sind. Die Felsformation befindet außerhalb Willemstads und auf dem Weg in Richtung Westpunt.

4. Die Kalksteinformation: Der Südosten der Insel zeichnet sich durch einige Kalksteinformationen aus.

Meer

Das Meer bietet vielleicht die größte Inspiration, denn besonders atemberaubend wild und ungestüm ist das Meer an der rauen Nordküste. Ein Besuch des Nationalparks mit dem Namen Shete Boca ist auf jeden Fall zu empfehlen. Zerklüftete Felsen, schäumende Gischt und meterhoch aufspritzende Wellen – all das bietet ein Besuch der Kalksteinterrasse. Seit Millionen von Jahren arbeitet sich das Meer bereits an der Küste ab und höhlt so tiefe Grotten in das Gestein.

Wer den 200 Hektar großen Nationalpark noch genauer erkunden möchte, hat die Wahl zwischen zwei Wanderwegen, die beide in gut einer Stunde zu bewältigen sind: Auf dem Boka Pistol Pfad schießt die Brandung wie Pistolenschüsse aus den Felsen in die Höhe. Auf dem Weg dorthin gibt es einen wunderschönen Weg zur Boka Kalki.

Der zweite Wanderweg, genannt Boka Wandomi, führt entlang der zerklüfteten Lavahügel. Von der Aussichtsplattform Boka Tabla aus gelangt man über die in

Stein gehauenen Stufen hinab in eine Felsgrotte, wo jeder das wilde Zusammenspiel von Land und Meer hautnah erleben kann.



Verlassen wir den Nationalpark und fahren die Straße weiter in Richtung Westpunt, dreht sich das Bild plötzlich um 180 Grad. Das Meer wird plötzlich „handzahn“, ja geradezu „freundlich“, so dass auch eher wasserscheue Menschen dieses Meer lieben werden. Das Wasser ist kristallklar, wie kaum woanders auf dieser Welt und wer gerne schnorchelt, der ist auf Curaçao goldrichtig. 35 Strände und eine wunderschöne Unterwasserwelt warten auf Sie.



Gefährliche Meeresbewohner gibt es hier nicht, aber wer gerne einmal mit Wasserschildkröten schwimmen gehen möchte... Am Strand von Piscado ist dieses möglich.

Erfahren Sie mehr über die schönsten Strände im Kapitel „Mehr Meer“.

Landschaft

Auch die Landschaft ist abwechslungsreich. In ihren vielen Facetten lässt sie sich am besten im Christoffel Nationalpark entdecken.

Der Christoffelpark liegt im Nordwesten der Insel - auf dem Weg zwischen Barber und Westpunt und ist der größte Nationalpark von Curaçao. Hier befindet sich auch der 375 m hohe Christoffelberg.



Dieser Nationalpark wurde bereits in den Jahren 1972 bis 1978 erschlossen. Er ist ein Naturschutzgebiet. Der Eingang des Nationalparks befindet sich auf der Straße nach Westpunt beim Landhaus Savonet. Der Christoffelpark ist mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Mountainbike zu erkunden.

Der Park bietet eine reiche Flora und Fauna. Hier gibt es 500 verschiedene Pflanzen sowie ca. 80 Vogelarten zu bestaunen, darunter Arten, die anderswo nicht so leicht auf der Insel zu sehen sind: z. B. wilde Orchideen, die seltene einheimische Schleiereule und das scheue Curaçao-Rotwild.

Ebenso ist es hier möglich, Leguane, Schlangen und andere im Park vorkommende Tiere aus nächster Nähe zu betrachten. Morgens werden zudem die kleinen gelben Zuckervögel gefüttert. Ein echtes Schauspiel.

Die Wanderung auf den Gipfel des Christoffelbergs dauert ca. zwei Stunden, wenn Sie am Eingang, d. h. bei der Besucher-Information (roter Punkt) starten. Wenn man am Fuß des Berges beginnt, benötigen Sie insgesamt nur ca. eine Stunde. An der Spitze wird es anstrengend, hier sind die mutigen Kletterer gefordert. Daher sollte man schwindelfrei sein. Der Aufstieg lohnt sich, um nicht nur interessante geologische Formationen, sondern auch seltene Flechten, Moosarten, Bromelien und Orchideen zusehen. Und natürlich fühlen Sie sich wie ein König, wenn sie die Bergspitze erreicht haben und eindrucksvoll über das ganze Land und das Karibische Meer blicken können.

Pflanzenwelt

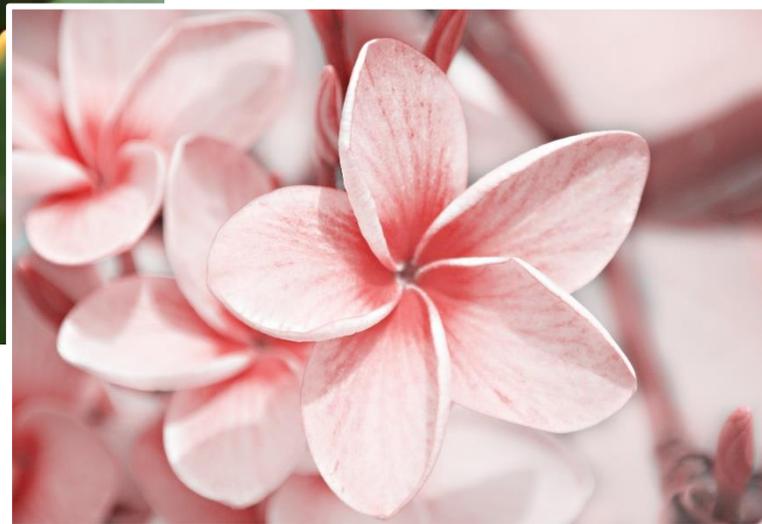
Auf den ersten Blick sieht es für manchen Erstlings-Besucher so aus, als ob auf Curaçao nichts wirklich wächst, außer dorniges Gebüsch und jede Menge Kakteen. Bei genauerem Hinsehen ist jedoch eine Vielfalt zu entdecken, die den Reiz der Pflanzenwelt mit weit über hundert verschiedenen Kakteen-, Palmen- und Baumarten ausmacht.

Das wahre Wunder der Pflanzenwelt auf Curaçao ist am intensivsten, wenn nach einer längeren Trockenperiode ein kräftiger Regenguss die Insel fast über Nacht verändert. Es ist als, wenn die Pflanzen zeigen wollen, was sie können und für kurze Zeit ist die Insel nicht nur grün sondern leuchtend bunt.

In dieser Zeit erwacht die Insel aus ihrem sonst so trockenen grauen Kleid und es blüht und grünt überall:



Kibrahacha-
Sträucher nach
einem
stärkeren
Regenfall





Palmen

Mit der Karibik verbinden die meisten Menschen natürlich auch Palmen. Gemeint sind meistens die großen Kokospalmen, aber auch die kubanische Königspalme. Auf Curaçao gibt es diese Palmen selbstverständlich auch, aber

nicht in den Mengen, wie man das von anderen karibischen Inseln gewohnt ist. Dafür gibt es hier viele weitere Palmenarten, wie z. B. die „Washingtonia“, die „Goldfruchtpalme“ oder die beeindruckende blau-grüne Fächerpalme mit dem Namen „Latania“.

Kakteen

Das trockene Klima prägt die Insel mit sehr großen Säulen Kakteen. Der hoch aufragende Kadushi Cactus ähnelt eher einem Baum mit mehreren Stämmen und mit Tausenden von Nadeln. Doch wenn Kakteen blhen. ist es immer ein ganz besonderes Pflanzenwunder.



Agaven

Agaven gibt es auf Curaçao wie Sand am Meer. Doch auch hier zeigt sich das Wunder der Natur, denn eine Agave schießt in ihrer Blütezeit eine unglaubliche meterhohe Blüte in den Himmel und produziert so den Nachwuchs. 1000 und mehr Ableger wachsen an dieser Blüte und verteilen sich so in die Landschaft.

Aloe

Und natürlich gibt es die weltberühmte Aloe-Vera Heilpflanze auf Curaçao. Sie wächst und gedeiht hier so gut, dass es sogar eine große Aloe Vera Farm gibt, die aus der Pflanze die hochwertige natürliche Kosmetikserie „CurAloe“ herstellen.

Divi-Divi Baum

Charakteristisch und einzigartig auf den ABC-Inseln sind die Divi-Divi Bäume. Auf Curaçao finden Sie sie vor allem im Westteil der Insel. Die Divi-Divi Bäume sind gut zu erkennen, denn die charakteristische Krone des Baums wächst durch den Nordost-Passatwind nur in diese Windrichtung. Der eher kleine Baum hat eine gefiederte Belaubung und kleine, cremegelbe, eher unscheinbare aber intensiv duftende Blüten.

Flammenbäume

Der Flammenbaum oder 'Flamboyant', wie er auf Curaçao genannt wird, ist ein wunderschöner, großer, sommerlich grüner Laubbaum, der bis zu 17 m groß werden kann. Seine hellgrünen Blätter stehen im Kontrast zu den auffallend leuchtend orange-roten Blüten. Der Flamboyant ist eine tropische Baumart. Er blüht nach der Trockenperiode in den Sommermonaten.

Frangipani Baum

Der Frangipani ist ein wohlriechender westindischer Jasmin- oder auch Tempelbaum, wie er oft genannt wird. Er ist ein Synonym für Sonne, Sommer und Entspannung, da die meisten Menschen den Frangipani nur vom Urlaub in sonnigen Regionen kennen. Der Stamm und die Äste sind knochig und merkwürdig verzweigt, aber die Blüten dieses Baumes sind zart wie Porzellan und wunderschön. Die Blütenpracht gibt es in vielen Farbschattierungen von Weiß bis gelb und von hell - bis dunkelrosa.

Kalebassen Baum

Der Kalebassenbaum gehört zu der Familie der Trompetenbaumgewächse. Er ist ein immergrüner Baum auf Curaçao und produziert auffallend große 'Früchte', die rundlich bis elliptisch sind. Die Früchte der Wildform haben eine Größe von etwa 10 cm. Früchte von kultivierten Bäumen können sogar eine Größe von 45 cm erreichen. Die Früchte sind zunächst grün, später gelb und ausgereift braun. Der Kalebassenbaum zieht nach unserer Erfahrung auch Fledermäuse und Kolibris an. Die Früchte des Kalebassenbaums sind nicht essbar. Aus den schon vor der Reife geernteten, getrockneten, ausgehöhlten und polierten Früchten werden Schalen, Trinkgefäße und diverse Kunstgegenstände, aber auch Rumba-Rasseln hergestellt. Die Sklaven stellten früher aus Kalebasse Becher, Schüsseln, Schöpfkellen und andere nützliche Haushaltsgegenstände her.

Neem Tree

Der Neem Tree oder Niembaum ist ein wirklich außergewöhnlicher Baum. Der Niembaum ist ein immergrüner Baum mit einer Höhe von bis zu 20 Metern. Er blüht mit kleinen weißen Blüten, die einen angenehmen Duft haben. In Indien

wird dieser leicht anbaubare und sehr widerstandsfähige Baum als heilig betrachtet. Er spielt dort bereits seit Jahrtausenden in der Ayurvedischen Medizin eine große Rolle. Forschungseinrichtungen in Amerika und Europa untersuchen seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Moringa Baum

Der „Moringa Oleifera“ Baum stammt ursprünglich aus Indien.

Im Laufe der Jahrhunderte hat Moringa sich über die tropischen und subtropischen Regionen der Erde verteilt. So ist der Moringa Baum auch auf Curaçao angekommen. Bei karibisch warmen Temperaturen wächst er hervorragend. Der Moringabaum ist eher unscheinbar und fällt am ehesten wegen seiner vielen großen Samenschoten auf, die an ihm förmlich herunterhängen.

Gäbe es einen Oscar oder einen Nobelpreis für Pflanzen, ginge dieser Preis ganz sicher an den Moringa Oleifera-Baum. Dieser Baum wird häufig auch als „Wunderbaum“ und sein Ertrag als „Superfood“ bezeichnet. Und das nicht ohne Grund. Inzwischen zeigen mehr als 700 wissenschaftliche Studien, wie gesundheitsförderlich dieser Baum ist. Allein 70 % aller Erkältungskrankheiten könnten mit den Extrakten des Baumes verhindert werden. Moringa stärkt das Immunsystem so außerordentlich, so dass nicht nur lästige Erkältungen verhindert werden, sondern auch ein wirkungsvoller Schutz gegen viele andere Krankheiten aufgebaut wird.

Manzalina Baum

So gesund der Neem-Tree oder der Moringa-Baum ist, so gefährlich ist der Manzalina Baum, denn dieser Baum ist giftig. Manzalina Bäume sind auf der Insel weit verbreitet. Es ist ein Baum mit hellbrauner, glatter Rinde und kleinen,

grünen Blättern. Wenn Manzanina Bäume an Stränden stehen, sind sie sicherlich willkommene Schattenspender. Sie sind aber auch wegen ihrer Giftigkeit mit einem großen orangefarbenen Schild gekennzeichnet. Manzanina Bäume sind bei trockenem Wetter völlig ungefährlich. Bei Regen dagegen sollte man sie wirklich meiden. Auch die Früchte sind in keinem Fall essbar. Der Baum enthält einen milchigen Saft, der auf der Haut nach etwa einer halben Stunde heftiges Brennen, Entzündungen und Bläschen-Ausschlag verursacht. Kommt der giftige Saft in die Augen, ist eine Erblindung wahrscheinlich.

Fruchtbäume und -Sträucher

Auf Curaçao gedeihen ebenso Fruchtbäume wie z. B. Mango- und Bananenbäume. Aber auch der weniger bekannte Tamarindenbaum, der Guanábana oder der Shimoruko-Strauch, der kirschähnliche Früchte hervorbringt, wachsen auf Curaçao.

Ältester Baum von Curaçao

Zum guten Schluss: Der älteste Baum von Curaçao befindet sich im Hofi Pastor Garten in Barber. Dieser Baum mit seinen ausladenden Brettwurzeln ist über 800 Jahre alt. Der Hofi Pastor lädt zu einem wunderschönen, ausgedehnten Spaziergang durch den naturbelassenen und schattigen Garten ein. Die Gesamtfläche des Parks ist 12 Hektar. Ein wenig Zeit ist nötig, um dieses Naturschutzgebiet in seiner wilden Schönheit zu erfassen und den Baum zu entdecken. Hier ist man meistens alleine unterwegs und kann selbst in der Mittagshitze verweilen. Am Ausgang wieder angelangt, sollte man sich unbedingt ein selbstgemachtes 'Awa Lamunchi' (= Limonen Getränk) oder einen 'Tamarinde'-Saft (= Getränk aus der Baumfrucht Tamarinde, auch Sauerdattel genannt) an der Saftbar gönnen.

Tierwelt

Die Insel Curaçao ist subtropisch und halbtrocken und hat als solche die zahlreichen tropischen Arten von Säugetieren, Vögeln und Eidechsen, die am häufigsten in tropischen Gebieten und Regenwäldern vorkommen, nicht zu bieten. Aber Vogelfreunde werden von der Insel begeistert sein, denn die einzigartige, von weiten Kakteenlandschaften, felsigen Küstenstreifen bis hin zu grünen Wäldern geprägte Natur, bietet den idealen Lebensraum für eine breite Vielfalt von gefiederten Bewohnern. 168 Vogelarten wurden bisher registriert, und jedes Jahr entdecken Forscher neue Spezies.

Circa 51 von diesen 168 Arten sind auf Curaçao heimisch, 71 davon aus Nordamerika eingeflogen, 19 Arten sind Seevögel und weitere 19 „Besucher“ kommen aus Südamerika. Der wohl am häufigsten zu sehende Vogel unter ihnen ist der Trupial. Der Wappenvogel Curaçaos fällt mit seinem schwarzen Flederkleid, dem grell orangenen Bauch und weißen Flecken auf den Flügeln ebenso wie mit seinem charakteristischen Gesang auf.

Hobbyornithologen zieht es in der Regel in den Nordwesten der Insel. Hier finden sie viele Kolibris, Papageien sowie verschiedene Sittichsarten. Aber auch Bananaquits, Pirolen, mehrere Arten von Möwen, große Kormorane, Reiher oder auch den Wara-Wara Greifvogel bereichern dort die Vogelwelt.

Pelikane stolzieren immer wieder direkt am Strand wo sie beim Fischfang beobachtet werden können. Größere Flamingo-Kolonien gibt es in Jan Thiel, an der Bullenbaai, in Willibrodus und auch im Christoffelpark.



Links: Wara Wara
Falke

Unten: St. Thomas
Sittiche





Oben links: Kolibri Oben rechts: Trupial Unten: Flamingos





Last but not least:
Tausende kleine freche
Zuckervögel, die sofort
zur Stelle sind, sobald sie
nur Zucker oder was
Süßes riechen, laden zum
Beobachten ein.

Auch die Pelikane sind am Strand häufig beim Fischfang zu beobachten.



Reptilien

Curaçao bietet ca. 16 Arten Reptilien (Leguane und Eidechsen) eine Heimat. Überall raschelt es im Gebüsch, denn Eidechsen gibt es wirklich viele auf der Insel. Die Leguane (Iguani) sind die „Könige“ unter den Curaçaos Reptilien. Sie erscheinen in einem leuchtenden Giftgrün und auch in einem sehr gedeckten Graugrün. Iguani sind nicht nur am Boden auszumachen, sondern klettern auch gerne auf Bäumen bzw. Sträuchern, so dass sie in freier Natur manchmal nur auf den zweiten Blick zu erkennen sind. Oft werden sie so weit oben einfach gar nicht vermutet.





Neben dem „König der Reptilien“ gibt es auf Curaçao noch viele weitere kleinere Eidechsenarten, über deren Namensgebung allgemeine Verwirrung herrscht.

Die bedeutend kleineren, schlanken braunen Echsen sind Ringelschwanz-Eidechsen.

Die kleineren weiblichen Exemplare werden 'Laga-dishi' genannt, die größeren blaugrünen sind die erwachsenen Männchen und heißen 'Blogo'.

Die fast durchsichtigen Geckos sind sehr nützlich, denn sie sind nachtaktiv und halten sich gerne abends/nachts an beleuchteten Wänden/Mauern auf, um die angelockten Insekten wie z.B. Motten und Mücken, zu verspeisen.

Die kleinen Anoli Eidechsen sind ebenfalls interessant. Das Männchen, genannt 'Toteki' oder 'Kaku', zeigt eine hellgelbe bis orangefarbene Halsfärbung, die anschwillt, um entweder Angreifer abzuschrecken und dem auserwählten Weibchen zu imponieren.

Abgesehen von tausenden Ziegen und Schafen, einigen Feldmäusen, kleinen Kaninchen und Höhlenfledermäusen ist Curaçaos bemerkenswertestes Tier ein Weißwedelhirsch. Dieser Hirsch ist verwandt mit dem Amerikanischen Weißwedelhirsch oder Virginia Hirsch, der in Gebieten von Nordamerika über Zentralamerika und der Karibik bis nach Bolivien gefunden wird. Es gibt große Exemplare, von denen einige zwei Meter lang und ein Meter hoch sind und bis zu 136 kg wiegen. In Curaçao können Sie es an seinem langen Schwanz mit einer weißen Unterseite erkennen, und ... und weil es das einzige Reh ist, das Sie auf der Insel sehen werden. Es ist eine geschützte Art (seit 1926), und schätzungsweise leben auf Curaçao ca. 200 dieser Tiere. Sie sind in vielen Teilen der Insel zu finden, vor allem aber im Christoffel Park, wo etwa 70% der

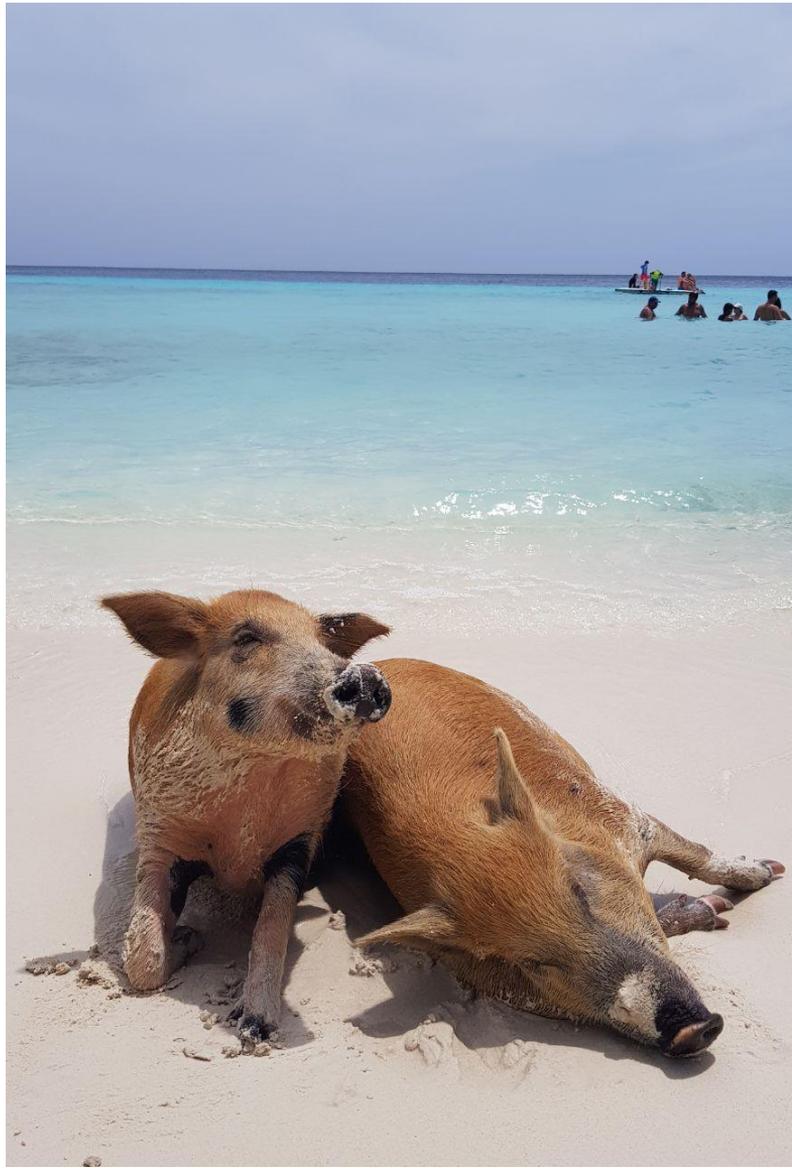
gesamten Herde leben. Archäologen glauben, dass die Hirsche von ihren ursprünglichen Bewohnern, den Arawaks, von Südamerika nach Curaçao gebracht wurden.

Last but not Least:

Helle aber auch dunkelbraune wilde Schweine leben auf der Insel auch seit Menschengedenken, doch zwei haben es nun zu Ruhm und Ehre gebracht und das Image der verwilderten Schweine auf Curaçao seit 2018 stark verbessert. Sie haben sogar Namen: „Willi und „Wood“ heißen sie und sie haben sich am Strand von Porto Marie zur Freude und Belustigung der Strandbesucher niedergelassen.

Curaçao ist eben eine Insel zum Sau-Wohlfühlen.

Rechts: Willi und Wood



Curaçao Inspiration

Kunst und Street Art

Der bunte Farbmix, der so charakterisch für Curaçao ist, prägt auch die bildende Kunst der Insel und ist besonders in der Street Art wiederzufinden. Diese beeindruckenden „Wandmalereien“ sind in den Stadtteilen Punda, Otrobanda Pietermaai und vor allem in Scharloo zu entdecken. Ein inspirierendes Stück Curaçao. Die Straßenkunst in Scharloo ist ein Projekt, das 2016 von drei lokalen Unternehmern ins Leben gerufen wurde. Zu finden auf facebook unter „street art skalo“. Sie finden immer mehr beeindruckende Straßenkunst auf Curaçao. Auf der Insel bietet die junge Künstlerin Avantia Damberg, die schon in vielen Metropolen weltweit ausstellte, Street Art Touren zu Fuß und mit dem Rad an. Ein spannender Stopp ist dabei auch ihr eigenes Studio, das sich in dem ehemaligen Kaufhaus Casa Moderna im historischen Stadtteil Punda befindet.

Francis Sling

Eines der erstaunlichsten Wandgemälde auf Curaçao ist definitiv das des lokalen Künstlers Francis Sling. Es heißt "3-Uhr-Romantik" und erzählt die Geschichte zweier Vögel, die sich an einem Nachmittag auf einem Ast trafen. Nachdem sie sich gegenseitig so gut gefallen hatten, beschlossen sie beide, am nächsten Tag genau zur selben Zeit an den gleichen Ort zurückzukehren. Ohne sich etwas zu versprechen, trafen sie sich jeden Tag dort. Wenn sie ein Versprechen gegeben hätten, wäre vielleicht eine Zeit gekommen, in der sich einer oder beide weiterhin täglich getroffen hätten, hauptsächlich wegen des Versprechens, anstatt weil er oder sie es wollte. Die Botschaft ist einfach: Liebe sollte frei sein.

Sie sollten in der Lage sein, in einer Beziehung etwas zu tun oder zu sagen, ohne Versprechen oder Erwartungen.

Slings Studio im aufstrebenden Stadtteil Scharloo ist definitiv einen Besuch wert – mehrere seiner großformatigen Wandgemälde finden sich auch in unmittelbarer Nachbarschaft.



Hier ein paar weitere inspirierende Wandmalereien von **Garricl Marchena**



Mit seinen eindringlich poetischen Murals will Marchena Zeichen setzen, Spuren auf seiner Insel hinterlassen. Insbesondere die Situation von Kindern rückt Marchena immer wieder in den Mittelpunkt des öffentlichen Bewusstseins: „Sie sind das wichtigste Gut für unsere Zukunft.“ Ihre Schönheit und Unschuld sprechen aus seinen Werken.



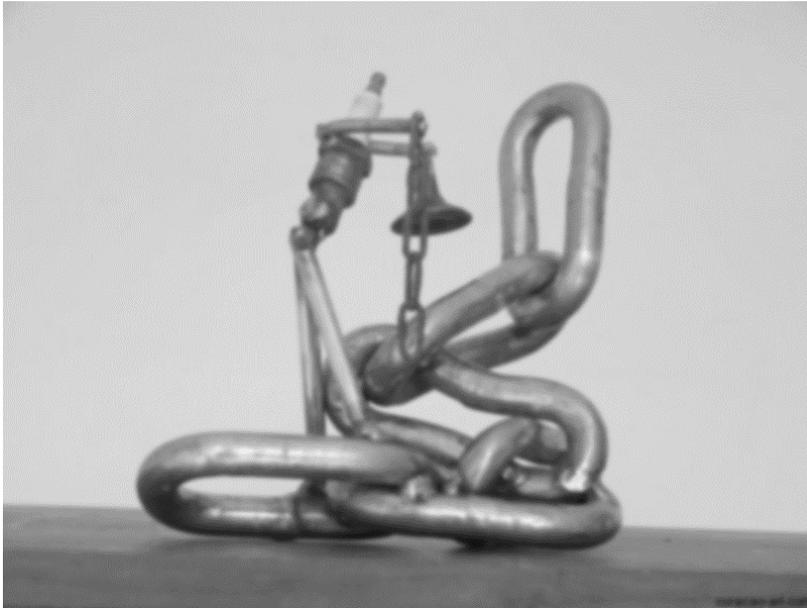
Ein ganz anderes Motiv ist z.B. „Der Dieb und der Jäger“, ein Gemeinschaftsprojekt, zwischen Marchena und Daniel Leisner. Der „Dieb“ ist der Baltimore Weißflügel Trupial, ein heimischer Vogel, der für seinen wunderschönen Gesang bekannt und für seine diebische Ader berüchtigt ist. Der „Jäger“ ist der größte Raubvogel auf Curaçao, ein Falke.



Neben den vielen und sehr verschiedenen Wandmalereien gibt es auf Curaçao aber auch eine sehenswerte Skulpturen-Kunst.

Yubi Kirindongo

Ist man auf Curaçao unterwegs, begegnet man unweigerlich den Arbeiten Kirindongos. Er hat zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten. Typisch sind seine skulpturalen Installationen aus verchromten Stoßstangen und anderen weggeworfenen Materialien wie Eisen oder Gummi. Um wirklich in die Welt des Künstlers einzutauchen, besucht man sein Studio mit angeschlossener Freiluftgalerie – das Multitalent Kirindongo hat das exzentrische Ambiente komplett selbst entworfen und gebaut.



Gefälliger ist da der Besuch des Kura Hulanda Hotelgeländes in Otrobanda, das in seinem Garten viele unterschiedliche große und kleine Skulpturen ausstellt.



Serena Israel

Noch gefälliger sind die Chichi „Skulpturen“ von Serena Israel. Bei einem Besuch von Curaçao kommt man an den Chichis von Serena nicht vorbei. Ein Chichi ist eine üppig geformte karibische Puppe. Sie repräsentiert die älteste Schwester, die liebevoll und fürsorglich ist. Die Chichi Puppe steht für Stärke, Schlauheit und Fröhlichkeit. Dementsprechend sind die Chichis auch, dem karibischen Lebensgefühl entsprechend, bunt. Jede Puppe wird von einheimischen Kunsthandwerkern in mühevoller Kleinstarbeit von Hand bemalt. Daher ist jede Chichi ein Unikat. Serena hat ihre Galerie und Werkstatt im Stadtteil St. Catharina. Hier kann man den Kunsthandwerkern und Malern über die Schultern schauen. Die Besichtigung der Factory ist kostenlos.



Nena Sanchez

Im Nordwesten liegt das Landhaus „Jan Kok“ mit der Galerie von Nena Sanchez – eine sehr bekannte einheimische Künstlerin, die leider 2017 verstorben ist. Sie malte grundsätzlich die Gesichter der Menschen in blau, da Sie bereits vor über 30 Jahren der Meinung war, dass die Hautfarbe der Menschen keine Rolle spielen sollte. Aus der alltäglichen Schönheit der Karibik zog Nena Sanchez ihre Inspiration. Das ehemalige Studio von Nena Sanchez im Landhaus Jan Kok ist sehenswert. Neben den farbenfrohen Gemälden bietet die Galerie ein wohlsortiertes Sortiment an erschwinglichen Nachdrucken und geschmackvollen Souvenirs.



Wenn wir jetzt Ihre Sehnsucht nach einer Traumreise nach Curaçao geweckt haben, dann lesen Sie weiter. Im nachfolgenden Teil finden Sie alle wichtigen Informationen über Curaçao, die Sie für Ihre Reiseplanung benötigen.



Curaçao von A-Z

A wie Allgemeines, Architektur und Ausflugsziele

Allgemeines

Lage:	Karibik
Fläche:	444 qkm
Ausdehnung:	60 km lang, 3-11 km breit
Bevölkerungszahl:	160337 (2017).
Bevölkerungsdichte:	361 pro qkm.
Hauptstadt:	Willemstad
Staatsform:	Konstitutionelle Monarchie / Parlamentarische Demokratie / autonomes Land innerhalb des Königsreichs der Niederlande.

Autonomie bei inneren Angelegenheiten seit 1954, niederländisch seit 1630. Nach Auflösung der Niederländischen Antillen wurde 2010 eine neue Verfassung verabschiedet. Curaçao ist nun ein eigenständiges Land innerhalb des Königreiches der Niederlande, ebenso wie St. Maarten, und ist vergleichbar mit Aruba.

Land/Lage:	Curaçao ist die größte Insel der ehemaligen Niederländischen Antillen und zugleich Teil der ABC-Inseln, zu denen auch Aruba und Bonaire zählen. Sie
------------	---

liegt 56 km nördlich von Venezuela und ist flach, felsig und verhältnismäßig unfruchtbar, da es nur selten regnet. Die Insel ist ein Korallenriff, das sich um einen unterseeischen Berg gebildet hat.

- Religion: Die meisten Einwohner sind Katholiken (80%), hinzukommen einige Protestanten (8%). Es gibt Minderheiten von Hindus, Juden und Muslimen.
- Regierungschef: Eugene Rhuggenaath
- Staatsoberhaupt: König Willem-Alexander, seit April 2013 vertreten durch den Gouverneur Lucille George-Wout, seit November 2013.
- Strom: Netzspannung: 110-130 V, 50 Hz.
Ein Adapter ist in den meisten Unterkünften empfehlenswert oder erforderlich
- Währung: ANG = Antillengulden

Architektur

Willemstad, die Hauptstadt, beeindruckt durch ihre interessante Architektur. Neben farbenfrohen Giebelhäusern im holländischen Stil stehen überall auf der Insel kleine Kunuku-Häuser (afrikanische Hütten aus Lehm und Flechtwerk), mit Stroh gedeckte Häuschen und elegante Landhäuser reicher Plantagenbesitzer. In Willemstad sowie auf ehemaligen Plantagen finden sich Häuser und Gutshöfe in typisch holländischem Stil des 17.-19. Jahrhunderts. Der Stil erinnert an

Amsterdam in dieser Zeit, jedoch sind alle Häuser knallbunt in Pastellfarben gestrichen.

Curaçao hat trotz der düsteren Vergangenheit nicht nur eine lebensfrohe Mentalität, sondern auch eine bunte Architektur. Beinahe jedes Haus auf der Insel ist farbig gestrichen. Man wird hier kaum ein weißes, und schon gar nicht ein weißes altes Haus finden, denn 1817 machte der erste Gouverneur Albert von Willemstad die blendend weißen Häuser für seine chronischen Kopfschmerzen bzw. für seine Augenkrankheit verantwortlich. Der Gouverneur erließ daher ein Gesetz, das vorschrieb, alle Häuser in unterschiedlichen Farben zu streichen. Seit jener Zeit wurden die Häuser abgetönt bzw. farbig gestrichen.



Ausflugsziele

Aloe Vera Plantage

Die weltbekannte Heilpflanze wurde schon immer als natürliches Hausmittel benutzt um Krankheiten zu heilen. Auf der Aloe Vera Plantage auf Curaçao wachsen mehr als 100.000 Pflanzen. Diese Plantage produziert Aloe Vera Gels für die „CurAloe“ Produktlinie.

Curaçao Likör Fabrik

Die Brennerei und das Wohn- bzw. Landhaus „Chobolobo“ befindet sich in Willemstad, nordöstlich von Punda. Das Landhaus liegt in der Mitte eines 10 Hektar großen Grundstückes.

Hato Höhlen

Schon vor Millionen Jahren bildeten sich die Hato Grotten unter Wasser. Als die Eiszeit kam und der Meeresspiegel sank, wurde so die Insel Curaçao geboren. Das Höhlensystem umfasst eine Gesamtfläche von 4900 qm. An den Höhlenwänden befinden sich urzeitliche Zeichnungen, die etwa 1500 Jahre alt sind.

Hofi Pastor Garten

Im Hofi Pastor Garten steht der älteste Baum Curaçaos, der mit seinen über 800 Jahren und seinen ausladenden Brettwurzeln wirklich sehenswert ist.

Leguan Park

Der Leguan Park oder „Iguana Park“ im Shelters Rock Paradise ist ganz neu auf Curaçao und in jedem Fall ein Ausflug in den Nordwesten wert. Hier können Sie die Tiere in aller Ruhe beobachten und fotografieren. Es gibt individuelle

Führungen und zum Abschluss des Besuchs kann man im benachbarten Restaurant die Leguanspezialitäten kosten.

Mimi's Eco-Farm

Den Betreibern von Mimi's Eco Farm, der einzigen Tilapia Zucht auf Curaçao, bereitet es Vergnügen die wunderschöne Plantage für Naturliebhaber zugänglich zu machen.

Paradera Kräutergarten

Für alle die Pflanzen und Kräuter mögen, sei hier noch den 'Dinah Herb Garden' oder auch 'Paradera' hingewiesen. Dinah Veeris, eine Einheimische, begann schon in den frühen 80er Jahren den 'Paradera' – einen botanischen Garten – mit heute mehr als 300 Arten wilder Heilpflanzen anzulegen. Dinah Veeris ist Curaçaos Kräuterhexe.

Sea Aquarium

Das 'Curaçao Sea Aquarium' und die Dolphin Academy ist eine der Sehenswürdigkeiten auf Curaçao. Das See Aquarium ist direkt am karibischen Meer errichtet, so dass die Aquarien stetig mit frischem Meerwasser gefüllt werden können. Hier ist auch die Dolphin Academy beheimatet.

Vogel-Straußfarm

Die „Ostrichfarm“ ist afrikanischen Ursprungs und wurde 1995 mit viel Liebe zum Detail angelegt. Man nennt die Straußenfarm auch „Klein Afrika“ und in der Tat fühlt man sich ein bisschen in eine andere – zauberhafte – Welt versetzt, sobald man das Gelände betritt. Die Straußenfarm auf Curaçao ist eine der größten Farmen dieser Art außerhalb Afrikas.

B wie Bevölkerung

Die Einwohnerzahl von Curaçao liegt bei über 160.000. Die meisten wohnen in der Hauptstadt Willemstad oder in der Peripherie. Viele Einwohner sind Nachkommen der ehemaligen afrikanischen Sklaven. Rund 6 % der Bevölkerung sind niederländischer Abstammung. Nur noch wenige Bewohner stammen von den Ureinwohnern der Arawak-Indianer ab. Darüber hinaus gibt es auf der Insel Nachfahren von sephardischen Juden, die im 17. Jahrhundert aus Spanien und Portugal vor der Inquisition geflohen waren. Außerdem gibt es eine beträchtliche Anzahl Gastarbeiter aus Asien (vor allem China) aus Südamerika und der übrigen Karibik, die seinerzeit aufgrund der Ölindustrie nach Curaçao kamen.

C wie Christoffelberg

Der Christoffelberg ist mit seinen 375 Metern die höchste Erhebung der Insel. Er liegt im gleichnamigen Nationalpark im Nordwesten der Insel. Den Christoffelberg kann man über einen Wanderweg besteigen. Man sollte möglichst früh starten, da es schnell heiß wird. Das letzte Stück ist eine Kraxelpartie. Daher ist festes Schuhwerk empfehlenswert. Von der Bergspitze hat man bei gutem Wetter eine herrliche Aussicht bis Klein Curaçao.

D wie Delphinschwimmen

Wer träumt nicht davon einmal in seinem Leben mit einem Delfin zu schwimmen. Auf Curaçao ist das möglich. Die Dolphin Academy Curaçao hat

gleich mehrere Angebote um mit den faszinierenden Meeressäugern in Kontakt zu kommen. Angefangen von einer „Begegnung“ mit dem Delphin bis hin zum Tauchen im offenen Meer. Am beliebtesten ist sicher das Schwimmen mit den Delphinen in der hausinternen Lagune. In kleinen Gruppen von maximal 6 Personen kann man hier 30 Minuten den ganz persönlichen Kontakt mit diesen wunderbaren Tieren finden.

Es gibt auch kritische Stimmen und uns skeptische Menschen, die meinen den Tieren gehe es nicht gut. Aus diesem Grund haben wir das Sea Aquarium besucht und mit dem Management der Dolphin Academy gesprochen. Wir waren positiv überrascht über das, was wir dort erfahren haben. Lesen Sie das Interview mit George Kieffer dem Direktor der Dolphin Academy und erfahren Sie mehr über die Delfine auf Curaçao. Das vollständige Interview finden Sie im Anhang.



E wie Einreise

Es genügt für Staatsbürger der Europäischen Union ein Reisepass ohne spezielles Visum. Dies gilt ebenso für die Schweiz, USA und für Österreich. Der Reisepass muss jedoch mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein.

Alle ausländischen Besucher müssen für die Einreise nach Curaçao über eine vollständig ausgefüllte ED-Card (kurz für Embarkation-Disembarkation Card) verfügen. Bislang wurde die ED-Card auf dem Flug nach Curaçao an die Reisenden ausgegeben. Das ist ab Oktober 2019 nicht mehr möglich. Die ED-Card muss nun online bereits vor Ihrer Flugreise nach Curaçao ausgefüllt werden. Mit der Einführung der Online ED-Card wird die Wartezeit bei der Einreise nach Curaçao wesentlich verkürzt. Die Online ED-Card wird vom Grenzpersonal mit dem Grenzschutzsystem der Einwanderungsbehörde von Curaçao synchronisiert. Unter [www.dicard Curaçao.com](http://www.dicard.Curaçao.com) wird die digitale Einreisekarte beantragt, hier finden sich auch weitere nützliche Informationen.

F wie Flughafen, Flugverbindungen, Flugzeit und Forts

Flughafen

Hato International Airport (CUR) (Hato) liegt 12 km nördlich von Willemstad. Zu den Flughafeneinrichtungen gehören Duty-free-Shop, Geschäfte, Tourist-Information, Restaurant, Bank, Postamt, Hotelreservierungs- und Mietwagenschalter.

Bus- und Taxistand sind vorhanden. Busse fahren in der Zeit von 06.00-23.00 Uhr ins Stadtzentrum von Willemstad.

Flugverbindungen

Curaçao Hato ist ein internationaler Flughafen mit Verbindungen nach Frankfurt/Deutschland, Amsterdam/Niederlande, Miami, New York/USA, Toronto /Kanada, Venezuela, Dominikanische Republik, Jamaica, Kolumbien, Panama, Puerto Rico, Sint Maarten, Bonaire und weitere Inseln.

Für deutsche Urlauber ist der Nonstopflug von Condor ab Frankfurt besonders interessant. Auch mit KLM von Amsterdam kann man komfortabel und täglich nach Curaçao fliegen. Außerdem verbindet die Tui Fly Amsterdam mit Curaçao.

Flugzeit

Die Flugzeit von Deutschland nach Curaçao beträgt - je nachdem ob es ein Direktflug /Non-Stop-Flug ist - 9 bis 10 Stunden.

Forts

Curaçao war in den Zeiten des Kolonialismus ein Zankapfel zwischen verschiedenen Ländern wie Holland, Frankreich und England. Auch für die Piraten war die Insel interessant. Zum Schutz wurden kleine Festungen errichtet, die heute noch besichtigt werden können. Meist liegen diese Forts an strategisch wichtigen Stellen und bieten interessante Perspektiven nicht nur für Fotofreunde. Gut erhalten sind: Fort Amsterdam, Fort Beekenburg, Fort Nassau, Fort Waakzaamheid, Riffort und Waterfort.

G wie Geschichte

1499 wurde die Insel von Alonso de Ojeda, der als Vizeadmiral mit Kolumbus segelte, entdeckt. Doch die Spanier hatten nicht so viel Interesse an der kargen Insel Curaçao und überließen sie den Holländern nahezu kampflos. Die Niederländer gründeten bereits 1634 den Ort Willemstad. Mit Beginn des 17. Jahrhunderts wurde Curaçao Umschlagplatz für afrikanische Sklaven. Erst 1863 wurde der Sklavenhandel verboten.

Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Insel abwechselnd von Engländern und Niederländern beherrscht. Seit 1815 war Curaçao fest in niederländischer Hand. Ab 1860 Jahren verlor Curaçao an wirtschaftlicher Bedeutung, die sich erst mit der Erdöl-Entdeckung im Jahr 1930er Jahre wieder verbesserte.

1936 erhielten die Kolonien in der Karibik ein neues Parlament, genannt Staten. Ab 1942 wurde der koloniale Status schrittweise neu geregelt. Willemstad wurde Hauptverwaltungssitz für alle niederländischen Besitzungen in der Karibik.

1954 erhielten die Kolonien ihre vollständige Selbstverwaltung. Das Parlament / Staten wurde auf 22 Mitglieder erhöht. 1985 wurde es erneut umgeformt.

Im Jahr 2005 stimmte die Bevölkerung Curaçaos bei einem Referendum über den zukünftigen Status der Insel ab, wobei sich die Mehrheit für den Status als autonomes Land innerhalb des Königreiches der Niederlande entschied. Am 10.10.2010 war es dann soweit: Der Landesverband der Niederländischen Antillen wurde aufgelöst. Damit wurde Curaçao ein eigenständiges Land innerhalb des Königreiches der Niederlande.

H wie Hafen und Hauptstadt

Hafen

Der gewaltige "Schottegat", ist der siebtgrößte Naturhafen der Welt und der größte der westlichen Hemisphäre. Es war auch der Grund warum sich die Niederländer im 17. Jahrhundert hier ansiedelten und wo später auch die Hauptstadt Willemstad entstand. Der Hafen hat eine enorme strategische Bedeutung. Vor dem Schottegat spannt sich die eindrucksvolle Queen-Juliana-Brücke. Durch ihre gewaltige Höhe können auch riesige Containerschiffe, Tanker und Kreuzfahrtschiffe unter der Brücke herfahren. Der Hafen Schottegat ist auch heute noch das wirtschaftliche Zentrum von Curaçao.

Hauptstadt

Willemstad, so heißt die Hauptstadt von Curaçao in der heute ca. 130.000 Einwohner wohnen. Sie ist die größte Stadt der niederländischen Gebiete in der Karibik. Eine große vierspurige Straße rund um Willemstad - genannt "Ring" - verbindet die vielen Stadtteile, die Willemstad hat. Für Touristen besonders interessant sind die Stadtteile Punda, Pietermaai, Scharloo und Otrobanda.



I wie Inseltour

Falls Sie eine geführte Tour durch Otrobanda oder Punda, Pietermaai oder Scharloo unternehmen wollen, hier die Kontaktdaten:

Otrobanda-Tour mit dem Architekt Anko von der Woude

Zeitpunkt: jeden Donnerstag ab 17.15 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
Sprache: niederländisch, englisch nach Absprache
Treffpunkt: Brion Plein
Kosten: 15,- Gulden pro Person
Telefon: 005999 / 461 3554

Punda- Tour mit Dutch Dream

Zeitpunkt: jeden Dienstag und Donnerstag ab 9.30 Uhr
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Sprache: englisch auf Anfrage
Kosten: 15,- Dollar pro Person , ein Getränk frei
Reservierung: erforderlich
Telefon: 005999 / 461 9393

Hafen Tour Das Maritime Museum bietet eine geführte Hafen – Boots-Tour an.

Zeitpunkt: jeden Mittwoch und Samstag ab 14 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Sprache: niederländisch und / oder englisch
Treffpunkt: Maritimes Museum

Kosten: 16,50 Gulden pro Person
Telefon: 005999 / 465 2327

Deutschsprachige Insel-Tour

Wenn Sie eine individuelle und deutschsprachige Tour wünschen, dann wenden Sie sich an Roman Arnold Telefon /WhatsApp: 0049 6203-4103894
Webseite: <http://www.Curaçao-tour.de>

J wie Julianabrücke

Die 56 Meter hohe Autobrücke wurde nach siebenjähriger Bauzeit 1974 fertiggestellt und zu Ehren der ehemaligen Königin an ihrem Geburtstag unter dem Namen Queen Juliana Bridge eröffnet. Die Juliana Brücke - wie sie kurz genannt wird - ist höchste Brücke in der Karibik und zählt zu den höchsten der Welt. Die Fahrt über die Brücke ist ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber sie bietet einen fantastischen Ausblick über Willemstad mit den beiden Stadtteilen Punda und Otrabanda.

K wie Klein Curaçao, Klima, Kommunikation, Kreuzfahrtschiffe und Kriminalität

Klein Curaçao

Die kleine Insel Klein Curaçao liegt ca. 25 Kilometer vor der südöstlichen Spitze von Curaçao. Eine unbewohnte Insel mit einem wunderbaren Strand und rund herum nichts als kristallklares türkisfarbenes Wasser, das zum Schwimmen und

Schnorcheln einlädt. Dank der isolierten Lage ist diese Insel ein ideales Naturschutzgebiet, in dem Vögel, Krebse, Schildkröten, Frösche und Eidechsen ungestört leben können.

Klima

Curaçao ist ein Ganzjahresreiseziel. Die Durchschnittstemperatur beträgt 27,5°C. Die Temperatur zwischen Sommer und Winter unterscheidet sich durchschnittlich nur um 2,5°C. Der Unterschied zwischen Tag und Nacht liegt bei nur 5-6°C. D. h nachts kühlt es sich auf angenehme 26 Grad ab. Das heißt aber auch: es ist immer warm und manchmal auch heiß aber der stetige

Nordwest Passatwind macht das Klima hier so angenehm. Curaçao liegt außerhalb des »Hurrikan Gürtels«. Die Regenzeit ist zwischen Ende Oktober und Anfang Februar aber Regenzeit bedeutet nicht, dass es den ganzen Tag regnet. Siehe auch "R wie Regenzeit".

Curacao Climate	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec		
Max Temp (°C)	29.2	29.4	29.9	30.4	31.1	31.4	31.4	31.9	32.3	31.5	30.7	29.8	Ø	30.8
Mim Temp (°C)	23.9	24	24.4	25	25.8	25.9	25.7	26	26.3	25.9	25.3	24.4	Ø	25.2
Precipitation (mm)	46	28	15	19	25	21	34	41	45	83	96	99	Σ	552
Hours of Sunshine	8.2	8.6	8.6	7.9	7.8	8.5	9.1	9.3	8.5	7.9	7.6	7.5	Ø	8.3
Rainy Days	8	5	3	3	3	3	6	5	5	8	10	12	Σ	71
Water Temp (°C)	26	25	26	26	26	27	27	28	28	28	28	27	Ø	26.8
Humidity (%)	76	75	74	75	77	76	76	76	75	77	78	77	Ø	76

Kommunikation

Mobiltelefon und Internet:

Länder Telefon Vorwahl: 00599 (9)

Handy und Internet funktionieren auch auf Curaçao. Die Kosten sind natürlich höher, als in Deutschland, da Roaming-Gebühren anfallen. Auch in Deutschland abgeschlossene Flatrates sind auf Curaçao nicht gültig.

W-LAN ist auf der ganzen Insel verfügbar. Vor allem in Hotels, Bars und Restaurants und auch am Strand stehen Ihnen häufig kostenlose WiFi-Spots zur Verfügung.

Verfügbare Hotspots finden Sie hier:

<http://Curaçaoconnected.com/internet/free-wifi/>

Post: Postkarten nach Deutschland /Europa sind mit 1,89 ANG freizumachen. Die Luftpost nach Europa braucht 4-6 Tage, auf dem Seeweg 3-6 Wochen. Die Postämter haben Mo-Fr 7:30-12:00 und 13:30-16:30 Uhr geöffnet. Das Hauptpostamt in Punda und Postamt am Flughafen haben auch Sa 07.30-12.00 Uhr geöffnet.

Kreuzfahrtschiffe

Zahlreiche Kreuzfahrtschiffe aus Amerika und Europa legen in Curaçao an, u. a. Air Tours/Sun Cruises, Deutsche Seetouristik, Carnival, Holland America, Norwegian Cruise Lines, Royal Caribbean Cruises und Royal Cruise Line. Der Hafen in dem die Kreuzschiffe anlegen, befindet sich im Bereich Otrobanda in Willemstad.

Alles über die Kreuzfahrtschiffe von Curaçao und der genaue Schiffsfahrplan finden Sie unter: www.cruisetimetables.com

Auf <https://schiffsradar-online.de/marinetraffic/> kann man die Live Situation des Curaçao Hafens nachvollziehen und auf dieser Seite sehen Sie welche Kreuzfahrtschiffe wann im Hafen liegen werden: <https://hms.curports.com>

Kriminalität

Die Insel Curaçao gilt unter den karibischen Inseln als relativ sicher. Es ist nicht mit Gewaltkriminalität zu rechnen. Eigentumsdelikte sind aber nicht auszuschließen. Wertsachen, insbesondere Reisepässe und Kreditkarten gehören nicht ins Strandgepäck, sondern in einen sicheren Safe. Auch Taschen und Koffer sollten nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Leider ist die Diebstahlskriminalität -wie wohl überall auf der Welt - in den letzten Jahren angestiegen.

L wie Landhäuser

Die Insel Curaçao wird architektonisch von charakteristischen Landhäusern geprägt. Jedes Landhaus schreibt seine eigene Geschichte und ist heute Zeitzeuge einer fernen Vergangenheit. Ein Teil der ca. 50 restaurierten Landhäuser sind der Öffentlichkeit zugänglich. Die Landhäuser sind meistens Villen von ehemaligen Plantagenbesitzern und Sklavenhaltern von Curaçao. Sie wurden im 17., 18. und 19. Jahrhundert erbaut. Es gab ca. 100 Plantagen und entsprechend viele Landhäuser auf Curaçao.

Die Landhäuser wurden meistens auf einem Hügel erbaut. Nicht wegen der schönen Aussicht, sondern damit die Plantagenbesitzer durch ihre dadurch weithin sichtbaren Landhäuser in der Lage waren, sich im Falle eines Sklavenaufstandes gegenseitig rechtzeitig und mithilfe einer Fackel, die am Giebel des Hauses angebracht war, zu warnen. Heute existieren noch ca. 50 von diesen Landhäusern, verteilt über die ganze Insel. Einige dieser Landhäuser kann man besuchen.



M wie Medizinische Versorgung

Die ärztliche Versorgung ist auf Curaçao gut. Es gibt drei Krankenhäuser auf Curaçao. Das St.-Elisabeth-Krankenhaus in Willemstad ist das größte Krankenhaus gerade fertiggestellt und verfügt über modernste Einrichtungen.

Impfungen sind nicht erforderlich. Um sich vor dem Denghie- und Chikungungja- oder Zhikafieber zu schützen, sollte man einen Mückenschutz wie „OFF“ oder „Out“ verwenden.

Der Abschluss einer Reisekrankenversicherung mit Reiserückholversicherung wird grundsätzlich empfohlen.

Es gibt zahlreiche gut sortierte Apotheken (= Botika) auf der Insel, so dass eine individuelle Reiseapotheke nicht unbedingt mitgenommen werden muss.

Wichtige Telefonnummern

Unfallrettung:	912
Erste Hilfe:	462-4400
Küstenwache:	913
Krankenhaus:	910
St Elisabeth Krankenhaus	462-4400

N wie Nordwesten und Nationalparks

Nordwesten

Im Nordwesten der Insel wird es ruhiger und natürlicher. Hier ist die Besiedelung deutlich geringer und die Menschen noch gelassener. Die meist grüne leicht hügelige Landschaft bietet eine faszinierende Mischung aus Flora und Fauna. Naturliebhaber und Menschen, die sich nach Ruhe und Erholung sehnen, kommen hier auf ihre Kosten. Aber auch Strandliebhaber sind im Nordwesten der Insel goldrichtig, denn die schönsten Strände Curaçaos liegen hier.

Nationalparks

Beide Nationalparks Curaçaos - der Christoffelpark und der Shete Boka liegen im Nordwesten der Insel. Der St.-Christoffel-Nationalpark, ein Naturschutzgebiet, nimmt fast den gesamten nordwestlichen Teil der Insel um den gleichnamigen Berg ein. Im Nationalpark gibt es 500 verschiedene Pflanzen- sowie 150 Vogelarten zu entdecken.

Kurz vor Westpunt liegt der Shete Boka Nationalpark. Vom Eingang am Boka Tabla erstreckt sich der Park entlang der Küste. Die teils meterhohen Wellen donnern unter lautem Getöse gegen die Felsklippen. Der Einstieg in ein Höhlensystem ist möglich, es wurde vom Wasser aus der Kalksteinformation ausgewaschen. Der Shete Boca Park ist grundsätzlich durch zwei Wanderwege zu Fuß zu erobern. Mit dem Auto gelangt man über eine unbefestigte Straße an weiteren Felsbuchten bis hin zu Boca Pistol. Auch an Boca Kalki sollte man aussteigen und zu Fuß bis zur Bucht gehen.

Sehenswert ist auch die linke Seite des Parks. Hier finden Sie die „natural bridge“ an der Bucht „Boca Wandomi“.

O wie Otrobanda

Otrobanda ist ein Stadtteil von Willemstad, der zu Beginn des 18. Jahrhunderts entstand und sich auf der „anderen Seite“ = übersetzt = "otro Banda" von Punda befindet. Seit 1886 verbindet die schwimmende Pontonbrücke die beiden Stadteile, die die historische Innenstadt von Willemstad darstellen.

Das Stadtviertel Otrobanda hat wie Punda einen deutlich sichtbar niederländischen Charakter. Otrobanda gilt traditionell als ärmeres Stadtviertel, besitzt aber eine reiche musikalische Tradition.

Der niederländische Unternehmer J.G. Dekker hat hier 2001 aus einem Arbeiterviertel ein interessantes Fünfsternehotel mit dem Namen Kurá Hulanda erschaffen. Auf dem Gelände befindet sich eine schöne Außenanlage mit einem Skulpturengarten, einen reizenden Innenhof mit einem Cafe und Restaurants und das Kura Hulanda Museum das sich mit der Geschichte der Sklaven befasst.

P wie Politik, Punda und Pietermaai

Politik

Curaçao wurde am 10.10.2010 selbständig. Nach einer anfänglich turbulenten Zeit war vorübergehend Daniel Hodge Premierminister von Curaçao, der die politische Lage auf der Insel auch kritisch betrachtet.

Am 7. Juni 2013 wurde Ivar Asjes (44), Führer der Partei „Pueblo Soberano“ zum Premierminister gewählt.

Im April 2017 wurde wieder gewählt. Die neue Regierung wird nun von den drei Parteien PAR, MAN und PIN gestellt. Der 47 Jahre alte Eugene Rhuggenaath ist nun der neue und aktuelle Premierminister von Curaçao. Seine politisch liberale Partei (Partido Alternativa Real) gewann sechs von 21 Sitzen.

Punda

Das Stadtviertel „Punda“ übersetzt = „Punkt“ liegt südöstlich von der Sint Annabaai und ist der älteste Teil von Curaçao. Die prächtigen farbenfrohen Häuser im Kolonialstil sind der Publikumsmagnet der Insel.

In Punda begannen die Holländer im Jahr 1634 mit der Errichtung ihrer Stadt. Zuerst entstand eine Festung zum Schutz der Hafeneinfahrt – das Fort Amsterdam. Die historische Festung ist heute der Sitz des Gouverneurs und teilweise Regierungs- und Verwaltungsgebäude.

Die Emmabrücke und das Fort Amsterdam ist für viele Besucher auch der Startpunkt für eine ganz individuelle Entdeckungstour. Am Ende der Brücke findet sich Informationsstand für Touristen.



Pietermaai

„Pietermaai“ liegt östlich vom zentralen Stadtteil Punda und ist wie Punda fußläufig zu erobern. Benannt wurde Pietermaai nach dem Plantagenbesitzer Pieter de Meij, der sich dort 1674 niedergelassen hatte. Bis 1882 entwickelte sich der Stadtteil gut, doch da Pietermaai außerhalb des klassischen Zentrums von Punda gelegen ist, verfiel der Stadtteil Pietermaai später mehr und mehr. Erst in den letzten 10 - 15 Jahren wurde Pietermaai wiederentdeckt. Die alten Häuser wurden und werden seither behutsam renoviert. Neben einem attraktiven Wohnviertel sind hier auch Bars und Cafés entstanden, die bis spät in die Nacht geöffnet haben. Entdecken Sie das „Mundo Bizarro“, das „Ginger“, das „Miles“ aber auch das mondäne „Sant Tropez“, das „Bij Blauw“ oder die „Scuba Lodge“ und erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit Live Musik in einem Stadtteil mit besonderer Atmosphäre.

Q wie Queen Emma Brücke

Die 'Königin Emma Ponton Brücke', kurz Emmabrücke, ist eine weltweit einzigartige, fahrbare Pontonbrücke aus Holz, die die beiden Stadtteile Punda und Otrobanda schon seit 1888 miteinander verbindet. Die Emmabrücke öffnet und schließt sich mit Hilfe von zwei kräftigen Schiffsmotoren, um Schiffe, ja selbst die großen Kreuzfahrtschiffe, in den Hafen ein- und ausfahren zu lassen. Die 'Swinging Old Lady', wie die Emmabrücke von den Einheimischen auch liebevoll genannt wird, ist ein Wahrzeichen Willemstads und wirklich sehens- bzw. erlebenswert. Übrigens: Wenn die Brücke für den Schiffsverkehr geöffnet wird und so für Fußgänger nicht genutzt werden kann, pendeln kostenlose kleine Fähren.

R wie Reisezeit und Regenzeit

Curaçao ist ein Ganzjahres Urlaubsziel, da es ganzjährig sonnig und warm ist. Es gibt im Grunde keine gute oder schlechte Reisezeit.

Die Regenzeit ist von ca. Ende Oktober bis ca. Mitte Februar.

In der Regenzeit ist es tagsüber mit ca. 29 - 31 Grad etwas kühler als im Sommer. Die Luftfeuchtigkeit ist höher als in der Trockenzeit. Nachts kühlt es sich auf angenehme 26 Grad ab.

In der Regel ist es so, dass es in der Regenzeit fast jeden Tag auf der Insel 1-3 x kurz aber dafür heftig regnet. Oft regnet es auch nur in der Nacht.

Nach dem Regenguss trocknet alles wieder schnell ab. Die Pflanzen lieben diese Zeit natürlich und die Insel wird in der Regenzeit schön grün. Es regnet übrigens nie überall gleichzeitig auf der Insel, sondern immer sehr lokal also strichweise. Man kann also durchaus auch dem Regen "aus dem Weg" gehen, bzw. fahren.

S wie Sprachen, Shopping und Strände

Sprachen

Die offizielle Amtssprache ist Niederländisch. Papiamentu (eine Mischung aus Portugiesisch, westafrikanischen Sprachen, der Indianersprache Arawak, Spanisch, Niederländisch und Englisch) ist die gängige Umgangssprache.

Wenn Sie die Menschen in Papimento ansprechen öffnen sich die Herzen der einheimischen.

Englisch und Spanisch werden ebenfalls häufig gesprochen.

Shopping

In den Stadtteilen Punda und Otrobanda kann man wunderbar bummeln, shoppen und dabei das karibische Lebensgefühl erleben. Die Breedestraat in Punda und Otrobanda sind die wichtigsten Einkaufsstraßen der Altstadt.

Neben vielen kleinen Shopping-Centern, die es verteilt in Willemstad und ganz Curaçao gibt, gibt es seit Sommer 2016 die Einkaufsmall "Sambil" und den Mambo Boulevard in der Nähe vom Sea Aquarium.

Die Geschäfte, Banken, Post etc. sind in der Regel von montags bis samstags von 9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Strände

Curaçao bietet mit mehr als 35 Stränden eine Fülle von Möglichkeiten für jeden Urlaubstag. Wer hier allerdings kilometerlange weiße Sandstrände mit viel Service erwartet, wird enttäuscht.

Die karibische See ist 'freundlich', d.h. die Wellen sind meistens eher zahm bis manchmal kaum vorhanden. Das Wasser ist darüber hinaus kristallklar wie kaum woanders auf dieser Welt. Auch die Wassertemperatur stimmt einfach, nicht zu kalt aber auch nicht zu warm – und dies das ganze Jahr hindurch. Die karibische See ist darüber hinaus sehr salzhaltig, so dass sie ausgesprochen gut trägt.

Die Strände dieser Insel bestehen meist aus einem Gemisch von Sand, Steinen und Korallen. Die schönsten Strände sind im Nord-Westen der Insel, also in Banda Abou zu finden. Es gibt sowohl bewirtschaftete Strände mit guter Infrastruktur als auch wildromantische Strände. Alles über die einzelnen Strände erfahren Sie im Kapitel „Mehr Meer“.

T wie Tauchen, Tourismus, Trinkwasser

Tauchen

Mit seiner artenreichen Unterwasserwelt gehört Curaçao zu den beliebtesten Tauchzielen auf der ganzen Welt. In 82 ausgewiesenen Riffen können Taucher auf unzählige Meeresbewohner treffen: Von Meeresschildkröten und grünen Muränen, bis hin zu Rochen und seltenen Fischen.

Tourismus



Mit ungefähr 500.000 Touristen jährlich, wovon ca. 300.000 Kreuzfahrtgäste sind, die in der Regel nur einen Tag auf der Insel bleiben, ist Curaçao von Massentourismus weit entfernt. Die meisten Urlauber sind Niederländer, Venezolaner oder Amerikaner. Doch auch die Deutschen kommen langsam auf den Geschmack. 2009 entdeckten 6.806 Deutsche die Karibikinsel, verlebten hier ihren Urlaub und waren begeistert. 2013 waren es schon über 17.000 und 2016 über 22.000.

Trinkwasser

Das Trinkwasser wird aus einer Meerwasser-Entsalzungsanlage gewonnen und kann daher unbesorgt getrunken werden. Salate oder Getränke mit Eiswürfel können im Restaurant unbesorgt verzehrt werden.

U wie Unterkünfte und UNESCO Weltkulturerbe

Unterkünfte

Auf Curaçao gibt es eine Vielzahl von Unterkunftsmöglichkeiten. Je nach Geldbeutel und Geschmack können Sie zwischen den folgenden Angeboten wählen:

Große Hotels / Resort-Hotels, kleine Hotels oder sogenannte Boutique-Hotels, Ferienhäuser, Appartements und Bed and Breakfast-Angebote.

Für die richtige Wahl sollten Sie sich unbedingt zunächst überlegen in welcher Region von Curaçao Sie Ihren Urlaub verbringen wollen. Möchten Sie abends z.B. öfter mal ausgehen und schick essen gehen ohne auf ein Auto angewiesen zu sein, dann wählen Sie Otrobanda, Punda oder Pietermaai.

Suchen Sie dagegen Ruhe und Entspannung und eine unberührte Natur, dann sind Sie im Nordwesten der Insel besser aufgehoben.

Mehr Informationen und jede Menge Angebote zum Thema "Übernachten auf Curaçao" finden Sie hier: <https://www.Curaçao.com/de/directory/ubernachten/>

UNESCO Weltkulturerbe

Das historische Stadtzentrum, steht mit seinen 765 denkmalgeschützten Gebäuden, darunter das Herrenhaus Belvédère (um 1865) und das Hotel Venezuela sowie das Fort Amsterdam (1634–1638) mit der Fortkirche (1745) und das Fort Waakzaamheid seit 1997 also seit nunmehr fast 20 Jahren auf der Liste des Welterbes. Es ist eins von nur sechs karibischen Stätten, die diese Auszeichnung bekommen haben. Das historische Stadtzentrum und allen voran die erste Häuserzeile genannt "Handelskade" wurde wegen ihres "außerordentlichen Wertes und seiner Integrität, welche das natürliche Wachstum einer multikulturellen Gemeinschaft über drei Jahrhunderte hinweg aufzeigt und sich in hohem Ausmaß signifikante Elemente erhalten hat, ausgezeichnet.



Unesco Weltkulturerbe: Handelskade

V wie Verkehrsmittel

Bus

Es gibt zwei Arten von Bussen. Die großen gelben oder blauen Busse, die Konvoi genannt werden und die kollektiven, sehr kleinen Busse, auf deren Nummernschild „BUS“ steht. Die kleinen Busse in die bis zu 12 Personen passen, kann man mit einfachen Handwinken zum Halten bewegen.

Taxi

Mit dem Taxi zu fahren kann eine kostspielige Angelegenheit werden.

Taxis sind leicht am Taxischild oder am 'TX' auf den Kennzeichen zu erkennen. Die Preise gelten von 6:00 – 23:00 Uhr für 1 - 4 Personen. Für einen fünften Fahrgast und nach 23:00 Uhr wird ein Zuschlag von 25 % berechnet. Obwohl die Taxis hier meistens mit einem Taxameter ausgestattet sind, sollte man vor Fahrtantritt mit dem Taxifahrer einen Preis vereinbaren. Mit folgenden Preisen müssen sie rechnen:

- vom Flughafen Curaçao nach Willemstad: 40 – 55 US\$
- Flughafen Curaçao nach Piscadera: 40 – 55 US\$
- vom Flughafen Curaçao nach Marie Pampoen 40 – 55 US\$
- Flughafen Curaçao zum Jan Thiel Beach 60 – 85 US\$
- vom Flughafen Curaçao nach Westpunt 80 – 100 US\$

Mietwagen

Curaçao ist eine Insel für den Mietwagen – egal wo man untergebracht ist. Viele Sehenswürdigkeiten und die schönsten Strände kann man nur mit dem Auto

erreichen. Für das Mieten eines Autos ist ein internationaler Führerschein erforderlich. Auf Curaçao ist ein Mindestalter von 21 Jahren vorgeschrieben. Einige Autovermieter setzen sogar ein Mindestalter von 23 Jahren voraus.

Innerhalb geschlossener Ortschaften sind 45 km/h, außerhalb 60 - 80 km/h erlaubt.

Roller

Grundsätzlich kann man sich auf Curaçao einen Motorroller mieten. Auf der Homepage [www. Skoeters.com](http://www.skoeters.com) können Sie sich einige Angebote anschauen. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Insel Curaçao nicht ideal ist um sie per Motorroller zu entdecken. Zum einen ist es einfach zu heiß. Zum anderen machen die Straßenzustände das Fahren auf einem Zweirad gefährlich.

Schiff / Boot

Viele Urlauber nehmen an, dass es zwischen den Inseln einen Schiffsverkehr geben müsste und man so z. B. mit einer Fähre nach Aruba oder Bonaire fahren können müsste. Dies ist nicht der Fall. Zum einen da es einfach bequemer ist mit einem Insel Hopper zu fliegen zum anderen, da eine Fährverbindung zwischen den unterschiedlichen Ländern komplizierte Einreisebedingungen mit sich bringen würde.

W wie Währung und Wirtschaft

Währung

Die Währung auf Curaçao heißt nach wie vor: Antillen-Gulden Währungskürzel: ANG In der Umgangssprache spricht man kurz von Gulden oder "Gilders". Man

findet auch oft die Bezeichnung NAF (= Niederländischer Antillen Florin) oder kurz: "Florin". Der Gulden ist an den Dollar gebunden, d.h. hier gibt es einen festen Wechselkurs: 1 USD = 1,78 NAF. US-Dollar werden überall als Zahlungsmittel angenommen. Man sollte jedoch Banknoten in kleiner Stückelung mitführen, 50 US\$ und 100 US\$-Banknoten lassen sich nicht immer leicht wechseln.

Fremdwährungen können in Banken und Wechselstuben getauscht werden. Es gibt viele ATM Geldautomaten.

Kreditkarten: Eurocard, MasterCard, Visa, Diners Club, American Express sowie andere gängige Kreditkarten werden fast überall akzeptiert. ec-/Maestro-Karte: Karten mit dem Maestro-Symbol werden europa- und weltweit akzeptiert. Weitere Informationen von Banken und Geldinstituten.

Wirtschaft

Willemstad ist ein bedeutendes Finanzzentrum des Offshore-Bankwesens. Erdölraffinerien und Stückgutumschlag sind neben dem Tourismus weitere zentrale Wirtschaftszweige. Der Dienstleistungssektor hat einen Anteil von über 84% am Bruttoinlandsprodukt. Curaçao ist die wohlhabendste Insel der ehemaligen Niederländischen Antillen. Obwohl das Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren beständig abnahm - 2004 lag es bei 1% - so verfügt Curaçao weiterhin über ein sehr hohes Pro-Kopf-Einkommen. Das hiesige Trockendock ist eines der größten in der westlichen Karibik, und obwohl die Curaçao Dry Dock Company in den achtziger Jahren sehr zu kämpfen hatte, geht es nun wieder aufwärts. Im Bestreben, Importe zu vermindern, wurde die Verbrauchsgüterproduktion in den letzten Jahren mit Erfolg angekurbelt.

Das internationale Trade Center soll Curaçaos Stellung als wichtiger Umschlagplatz für Waren aus Europa und den USA bzw. Südamerika ausbauen helfen.

Die wichtigsten Handelspartner sind Venezuela und die USA: Venezuela liefert Rohöl für Curaçaos Raffinerien, die Produkte werden hauptsächlich an die USA geliefert.

X wie Xtra –Special Reise-Angebot

Wenn Sie ein Super-Reise-Schnäppchen machen wollen, dann sollten Sie von Zeit zu Zeit auf die Don Genaro Homepage schauen. Hier finden Sie unter „Last Minute & Specials“ wirklich unglaubliche Angebote. Sie müssen nur schnell sein.

Y wie Yachthafen und Yoga

Yachthafen

Der Curaçao Yacht Club ist leider nur für Mitglieder zugänglich. Darüber hinaus gibt es noch die „Seru Boca Marina“, die sich in St. Barbara befindet.

Yoga

Auf Curaçao gibt es ein Yogazentrum und viele kleinere Anbieter, aber am schönsten ist es, wenn Sie früh morgens am Strand ihre Yoga –Übungen machen. Im Nordwesten der Insel können Sie z.B. am kleinen Knip sicher sein, dass Sie ganz alleine sind.

Z wie Zeitzone und Zoll

Zeitzone

MEZ -5. Keine Sommer-/Winterzeitumstellung auf Curaçao. Differenz zu Mitteleuropa beträgt im Winter -5 Std. und im Sommer -6 Std.

Zoll

Folgende Artikel können Personen ab 18 Jahren zollfrei nach Curaçao einführen: 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (zu je 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak; 2l Wein (jedoch kein Schaumwein) oder 1l Spirituosen oder 2l Likör; 50 g Parfüm. Wenn Sie diese Menge überschreiten, müssen Sie dies deklarieren.

Curaçao - Mehr Meer

Schwimmen

Curaçao ist eine Insel für Menschen, die das Meer lieben. Hier gibt es eine Vielzahl wildromantischer Buchten und kristallklares Wasser. Wer hier allerdings kilometerlange weiße Sandstrände mit viel Service erwartet, wird enttäuscht. Curaçao ist ein ganz eigenes Stück Karibik - auch, was das Meer und die Strände angeht.

Die karibische See ist so 'freundlich', dass auch wasserscheue Menschen oder Menschen, die nicht gut schwimmen können, das Meer lieben lernen, denn durch das unwiderstehliche, hell türkisblaue Wasser verliert man schnell die Angst vor dem kühlen Nass. Das Wasser ist kristallklar wie kaum woanders auf dieser Welt. Auch die Wassertemperatur stimmt einfach – und dies das ganze

Jahr hindurch. Die karibische See ist sehr salzhaltig, so dass sie ausgesprochen gut trägt.

Schnorcheln

Wasser ist einfach ein herrliches Element und allein das Schwimmen im karibisch türkisblauen Meer mit seinen sanften Wellen ist ein unvergessliches Erlebnis. Doch für alle, die bislang nur geschwommen sind und noch nicht geschnorchelt haben, empfiehlt es sich unbedingt es mal auszuprobieren. Wenn Sie keine Taucherbrille und keinen Schnorchel mitbringen wollen, können Sie diese hier vor Ort ausleihen oder kaufen. Die Leihgebühr beträgt je nach Anbieter bzw. Tauchschule umgerechnet ca. 6,- bis 15,- Euro pro Tag. Qualitativ gute Schnorchel-Ausrüstungen und auch die neuen Vollgesicht-Schnorchelmasken können Sie bei jeder Tauchschule kaufen.

Damit Ihnen das Schnorcheln von Anfang an Freude bereitet, hier die drei besten Tipps und die drei wichtigsten Regeln.

Tip 1: Legen Sie sich eine qualitativ gute Schnorchelausrüstung zu.

Testen Sie vorab ob die Maske dicht ist. Probieren Sie Ihr Equipment ruhig zuerst in einem Pool aus. Die Taucherbrille mit Spucke benetzen und dann mit Wasser durchspülen. Diese Maßnahme beugt dem Beschlagen der Brille vor, schließlich sollen Sie eine klare Sicht haben. Der Schnorchel ist nur kurz gewöhnungsbedürftig. Versuchen Sie ruhig zu atmen und sich zu entspannen. Wenn Ihnen die Flossen am Anfang zu viel sind, lassen Sie sie einfach weg. Es geht auch ohne. Die neuen Vollgesicht Schnorchel Masken bieten eine viel bessere Sicht und sind vor allem für Schnorchel-Anfänger ideal.

Tipp 2: Suchen Sie sich den „richtigen“ Strand für ihren Schnorchelgang aus.

„Richtig“ heißt in dem Fall ein Strand, an dem Sie nicht nur Korallen sehen, sondern auch Fische. Nicht zu viele und nicht zu große. „Richtig“ heißt hier auch: Ein Strand an dem Sie sich gut aufgehoben fühlen. Wählen Sie keinen wilden bzw. einsamen Strand. Bleiben Sie bei Ihrem ersten Schnorchelgang in der Nähe Ihres Partners. Das gibt Ihnen das Gefühl von Sicherheit. Wir empfehlen Ihnen den Strand von Playa Lagun. Schnorcheln Sie immer so nah wie möglich an der Felskante entlang. Atmen Sie ruhig und genießen Sie die helle freundliche Unterwasserwelt.

Weitere geeignete Schnorchelplätze für Anfänger sind Playa Kalki, Playa Daaibooibaa, Playa Porto Marie, Kleine Knip und der Große Knip.

Nach 2-3 Schnorchel-Tagen sind die meisten Menschen in der Lage beim Schnorcheln ruhig zu atmen und die Unterwasserwelt wirklich zu genießen. Schnorcheln ist eine Tiefenentspannung der besonderen Art. Man vergisst für eine Zeit die Welt „da oben“.

Tipp 3: Gönnen Sie sich einen Schnorchel-Schnupperkurs bei Marcel und Dunja und / oder einen Schnorchelausflug mit einem Boot.

Sie möchten das Schnorcheln von Profis erlernen? Kein Problem: Marcel und Dunja zeigen es Ihnen gerne und fahren mit Ihnen zu den schönsten Schnorchelstellen Curaçaos. Schreiben Sie an: info@central-dive-Curaçao.com oder rufen Sie an: 005999 / 6714868.

Sie können auch in Westpunt einen Nachmittag mit einem Boot rausfahren und werden an besonders schöne Schnorchelplätze gebracht. Mittwochs und samstags geht es bei der Tauchschule am Playa Kalki um 14:00 Uhr los.

Hier die drei wichtigsten Regeln:

Regel 1: Körperlich sollten Sie in einer guten Gesamt-Verfassung sein. Haben Sie genug getrunken? Cremes Sie sich gut ein und / oder ziehen Sie ein T-Shirt zum Schnorcheln an.

Regel 2: Schwimmen Sie nicht zu weit raus. Bleiben Sie in der Zone, in der Sie sich subjektiv sicher fühlen.

Regel 3: Respektieren Sie das Meer. Die Strände und das Meer sind auf Curaçao sehr friedvoll, aber denken Sie immer daran: Das Meer bleibt das Meer. Haben Sie Respekt vor dem Meer und berühren Sie nichts. Achten Sie während Ihres Schnorchelgangs auf das Meer - auf die Wellen, auf den Wind und auf die Strömung. Außerdem sollten Sie auch auf andere Boote achten.

Strände

Dies vorab: Insgesamt sind die Strände auf Curaçao relativ klein. Lange Spaziergänge am Sandstrand sind auf Curaçao eher nicht möglich. Die Strände dieser Insel bestehen meist aus einem Gemisch von Sand, Steinen und Korallen. Für Menschen mit empfindlichen Füßen und für Kinder empfehlen sich Badeschuhe.

An der Wasserfarbe kann man die Tiefe des Meeres erkennen. Bis ca. drei bis vier Meter ins Meer hinein kann man in der Regel noch stehen und das Wasser ist hellblau bis Türkis. Danach wird es schnell tiefer und dort, wo das dunkelblau anfängt, geht es steil nach unten.



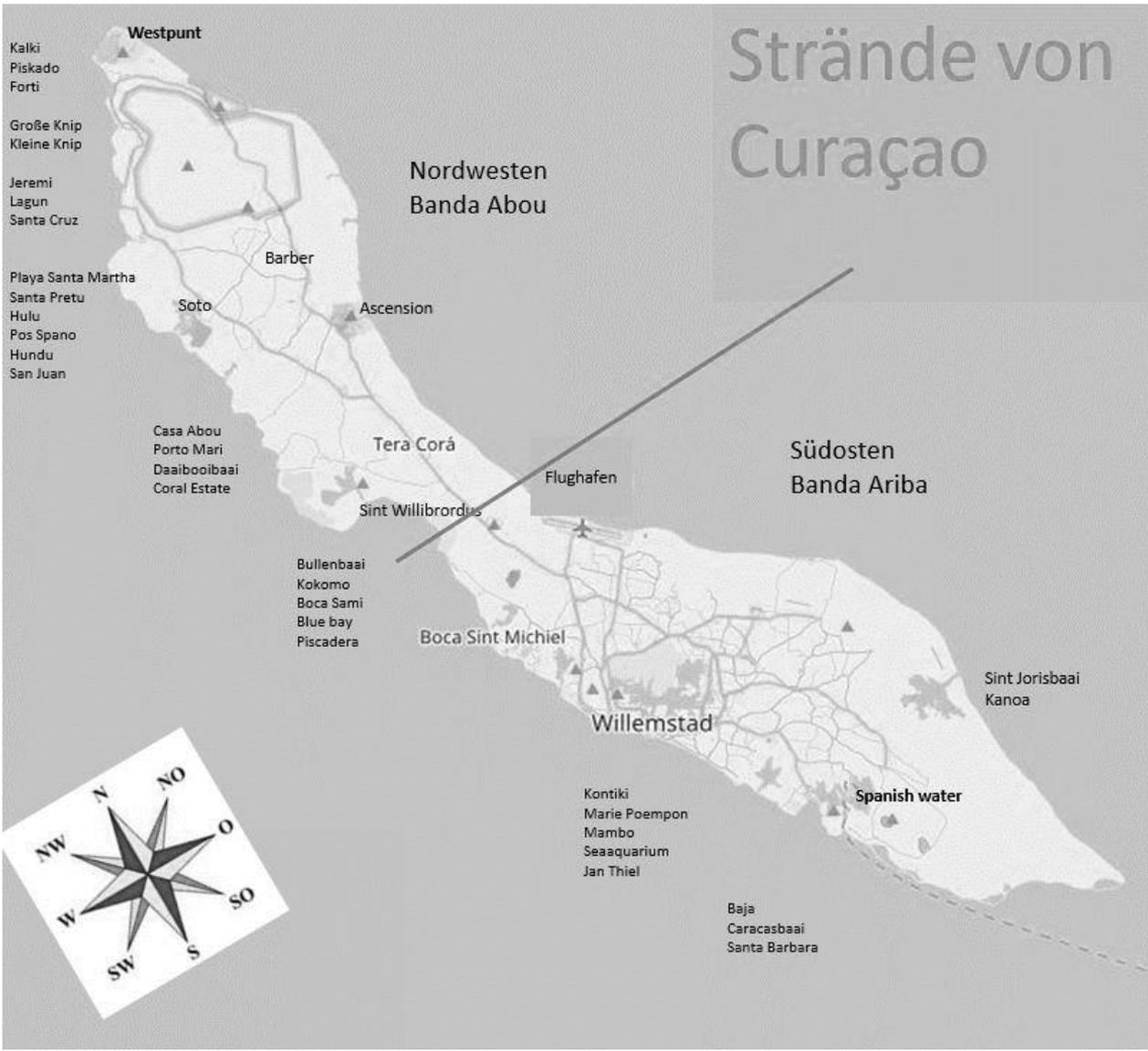
Für Strandtage sollten Sie immer eine Kühltasche und kalte Getränke mitnehmen. Darüber hinaus empfehlen wir eine große Plastikflasche gefüllt mit Leitungswasser mitzunehmen. Diese wird im Auto oder am Strand herrlich warm und dient nach dem Schwimmen als einfache, aber sehr angenehme Dusche um das Salzwasser von der Haut oder aus den Haaren zu waschen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass wir uns alle bemühen die Strände von Curaçao sauber zu halten. Bitte helfen Sie auch mit und sammeln Sie Ihren Müll (auch Zigarettenkippen) ein, bevor Sie den Strand verlassen.

Sicherheit an den Stränden: An den Stränden, sollten Sie auf Ihre Wertgegenstände grundsätzlich achten. An einsamen Stränden ist es ratsam Ihren Mietwagen im Blick haben. Einige Parkplätze sind mit Security-Personal ausgestattet. Diese haben jedoch meist schon um 17 Uhr Feierabend. Am Abend empfiehlt es sich nicht alleine am Strand zu bleiben.

Übrigens: An den meisten Stränden in Banda Ariba dürfen Sie leider keine Getränke oder Speisen mitbringen, sondern müssen Sie hier käuflich erwerben.

Die schönsten Strände sind im Nord-Westen der Insel, also in Banda Abou zu finden. Doch auf die Frage, welches der schönste Strand ist, lässt sich so leicht keine Antwort finden, denn das ist 'Geschmackssache'. Der eine mag die bewirtschafteten Strände mit guter Infrastruktur, an denen 'mehr los ist'. Der andere liebt die verträumte Bucht, in der man oft ganz alleine bzw. zu zweit ist. Hier kann man auch sehr schöne, romantische Sonnenuntergänge genießen.

Strände von Curaçao



Die Strände von Banda Abou (Nordwesten)

Playa Kalki

Die kleine Bucht von Playa Kalki ist besonders bei Schnorchlern und Tauchern beliebt. Vom kleinen Parkplatz führt eine in den Felsen gemeißelte Treppe hinunter zum Strand. Auf dem Weg dorthin kommt man an einer schönen bewirtschafteten Terrasse vorbei. Hier befindet sich auch eine Tauchschule. Im hinteren Bereich des Strandes führt wieder eine Treppe hinauf zu dem Resort / Hotelgelände mit dem Namen "Kura Hulandea Lodge", wo es auch für die Strandbesucher eine Dusche gibt. Außerdem gibt es hier eine schöne Bar mit einer herrlichen Aussicht. Dieser Strand ist besonders am frühen Vormittag zu empfehlen, da zu einem späteren Zeitpunkt die Schattenplätze knapp werden.

Playa Grandi (Piscado)

Playa Grandi ist eigentlich kein Schwimmstrand. Hier bieten die Fischer ab mittags ihren frisch gefangenen Fisch zum Verkauf an.

Wenn Sie ein Appartement mit Koch- oder Grillgelegenheit haben, dann gönnen Sie sich doch einfach mal fangfrischen Fisch. Sprechen Sie die Fischer mit etwas Papiamentu an und Sie werden sicher mit einem sehr freundlichen Gespräch belohnt. 1 kg Fisch kostet ca. 20 - 30 Gulden. Außerdem können Sie hier mit den Wasserschildkröten schwimmen.

Playa Forti (Westpunt Beach)

Wenn man nach Westpunt fährt, kommt man unweigerlich an Playa Forti vorbei und es eröffnet sich wieder mal ein Blick auf das Meer wie im Bilderbuch. Vom oben liegenden Parkplatz überblickt man die schönen Buchten des westlichen Teils der Insel und die kleinen Fischerboote im karibischen Meer. Der Strand

bietet braunen grobkörnigen Sand, Kiesel aber leider wenig Schatten. Eine kleine Treppe und eine Rampe führen zum Strand hinab. Oben befindet sich ein Restaurant.

Hinweis: Hier können Sie die mutigen Klippenspringer beobachten oder sogar selbst einen Sprung wagen.

Große Knip (Kenepa)

Der große Knip oder auch 'Groote Knip' bzw. 'Playa Abou' genannt, ist ein traumhaft schöner Strand mit türkisblauem Wasser und weißem Sand.

Am Playa Abou gibt es Liegen sowie Sonnenschirme bzw. Sonnenschutzmöglichkeiten und einen Imbiss. Auch ein Eiswagen kommt hier regelmäßig vorbei. Eine Treppe und eine Rampe führen zum Strand.

Achtung: Gehen Sie hier nur hin, wenn kein Kreuzfahrtschiff in Willemstad ist, denn der Blick vom Parkplatz ist ein beliebtes Fotomotiv. Deshalb wird dieser Strand von kleinen und größeren Bussen bei den Inseltouren angefahren.

Kleine Knip

Nicht weit entfernt liegt der kleine Knip oder bei den Einheimischen auch 'Playa Kenepa' genannt. Dies ist ein kleiner Bilderbuch-Sand- und Steinstrand, der weniger frequentiert wird und sich gut zum Schnorcheln eignet. Hier gibt es ebenfalls Schatten spendende Palapa-Hütten und Liegen mit Sonnenschirmen. Dieser Strand wird auch von den Einheimischen bevorzugt. Berücksichtigen Sie grundsätzlich, dass Strände am Wochenende stärker frequentiert sind, da dann auch die Einheimischen Freizeit haben und die Strände besuchen. Beim kleinen Knip können Sie problemlos mit dem Auto bis zum Strand fahren. Das hat den Vorteil, dass Sie Ihr Auto im Blickfeld haben.

Wenn Sie hier am Nachmittag bei Sonnenschein ankommen, bietet sich Ihnen ein Bild, bei dem der Gedanke „So kitschig schön kann die Natur sein“ aufkommt. Der kleine Knip bietet Ihnen übrigens auch meistens einen atemberaubend schönen Sonnenuntergang.



Playa Jeremi

Playa Jeremi ist ein Strand für Individualisten. Er ist wild-romantisch. Den kleinen Strand mit grobem Sand und feinen Steinen erreicht man über eine breit angelegte Steintreppe, in der mit Korallensteine 'Welcome' eingemauert ist.

Das Wasser ist hier sehr klar und ideal zum Schnorcheln. Besonders an den Seiten der Bucht sind sehr gute Schnorchelstellen.

Dies ist ebenfalls ein Strand, an dem am Wochenende gerne Einheimische grillen. Es ist eine freundliche Gemeinschaft, in der man sich auch als Tourist wohlfühlt.

Playa Lagun

Playa Lagun ist ein kleiner Strand. Auf der Klippe liegen wunderschön gelegene Appartements, die man vom Strand aussieht, wodurch der Gesamteindruck allerdings ein wenig getrübt wird, da die Klippen nicht mehr naturbelassen sind. Trotzdem ist die Bucht sehr malerisch. Das Wasser ist am Ufer sehr flach und ruhig. Besonders sehenswert sind die Schildkröten, die hier manchmal zu sehen sind – z. B. in den Morgenstunden so zwischen 8.00 und 9.00 Uhr und am Mittag, wenn sie – nach Rückkehr der Fischer – gefüttert werden. Schattenspendende Strohdächer und eine Reihe Manzalina-Bäume sind ausreichend vorhanden. Hier gibt es ein Strandrestaurant und auch eine

Tauchschiule. Am Wochenende ist dieser kleine Strand schnell überfüllt, sofern man das von Stränden auf Curaçao überhaupt sagen kann.

Playa Santa Cruz

Santa Cruz ist ein relativ großer Strand, doch nicht ideal zum Schnorcheln, da der Mangrovensumpf, der den Strand umgibt, das Wasser ein wenig eintrübt. Bei Santa Cruz kommen Vogelliebhaber auf ihre Kosten, denn hier gibt es ideale Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung. Hier ist auch häufiger ein Pelikan anzutreffen, der seine Kreise über dem Wasser zieht, bevor er sich blitzschnell auf seine gesichtete Beute ins Wasser stürzt.

An der linken Seite herrscht „Captain Goodlife“ mit seinem 'Let's Go Watersports'-Angeboten und seiner Beach-Hut (Bar/Restaurant).



Die abgelegenen Strände: Playa Santa Pretu, Playa Hulu und Playa Pos Spaño

Captain Goodlife bringt seine Gäste mit dem Wassertaxi zu abgeschiedenen Stränden wie Playa Hulu oder Playa Santa Preto oder Playa Pos Spano, die besonders für Schnorchler und Taucher geeignet sind, da es hier keinerlei Infrastruktur gibt.

Diese Strände sind aber grundsätzlich auch zu Fuß zu erreichen:



Playa Santa Pretu ist der nächstgelegene. Der Zugang zu diesem Strand ist nur von Santa Cruz aus möglich. Wenn Sie den Pfad links von Santa Cruz bergauf nehmen, erreichen Sie Santu Pretu in 10 Minuten. Schnorcheln ist hier wirklich wunderschön. Santa Pretu ist ein bemerkenswerter Strand, denn der Sand ist hier schwarz. Daher auch der Name „Santa Pretu“ = schwarzer Strand.

Boca Hulu ist ein wundervoller, einsamer kleiner Strand, der perfekt zum Schnorcheln ist.

Boca Pos Spaño ist der Dritte im Bunde der einsamen Strände den man zu Fuß erreichen kann. Der Weg ist weit, doch der kleine Strand mit traumhaft weißem Sand ist ein Erlebnis und man fühlt sich ein bisschen wie Robinson Crusoe, wenn man nach einem beschwerlichen Weg diesen Strand entdeckt.

Achtung: Wer sich auf den Weg macht, sollte genügend Getränke und Sonnenschutz dabei haben.

Santa Martha Bay

Lang ist es her, dass der Strand von Santa Martha richtig schön war. Das war die Zeit in der das Hotel „Sunset Waters“ in Betrieb war. 2009 wurde das Hotel geschlossen und der ganze Bereich verwahrloste. Die Hotelruine und der verlassene Strand waren seither mehr etwas für Taucherfreaks, Insider und /oder Inselbewohner, die ihre Hunde hier schwimmen ließen. Leider gibt es hier zurzeit gar keinen Schatten, so dass ein Aufenthalt hier nur für kurze Zeit möglich ist

Zudem ist hier ab Herbst 2019 für die nächsten Jahre mit Bauarbeiten zu rechnen, denn die Regierung von Curaçao und private Investoren haben ein Abkommen über die Entwicklung von Santa Martha und Umgebung

unterzeichnet. Es ist ein umfassendes Projekt das heruntergekommene ehemalige Coral Cliff / Sunset Waters Hotel neu aufzubauen.



Coral Cliff /Santha Martha Bay

Playa Hundu / Lost Anchor

Playa Hundu ist ein sehr schöner Korallenstrand, der beidseitig von Klippen eingefasst ist. Nicht viele Menschen kommen hierher. Der Strand ist sehr steinig und bietet außer Schnorchlern und Tauchern recht wenig. Dafür ist das Riff hier bemerkenswert. Das Riff ist sehr nah am Strand (nur 10 Meter vom Strand entfernt).

Dieser Strand ist nicht ganz einfach zu finden. Gegenüber der Kirche in Soto geht eine Straße Richtung Küste. Sie passieren das Landhaus Santa Martha. Kurz danach biegt die Straße nach rechts ab. An dieser Stelle biegen Sie in den kleinen Schotterweg links ab. Die Straße ist auf den ersten 100 Metern für einen normalen Personenwagen und insbesondere in der Regenzeit zwar nur schwer zu befahren, da es sich um einen schlechten Sandweg handelt, aber nach den 100 Metern wird es wieder ein ‚normaler‘ Weg. Sie können das Auto schön im Schatten der dichten Bäume abstellen und sind quasi direkt am Ufer.

Die wilden Strände von San Juan:

Wer es noch individueller mag, der kann dem Hinweisschild Playa San Juan folgen. Mit dem Auto fährt man über eine Sandstraße bis zum Landhaus San Juan. Dort muss man eine Maut von 10 Gulden pro Auto zahlen und darf dann passieren und drei Strände entdecken, an denen man auch meistens alleine ist.

Playa Largu, Playa Manzalina und Playa Shon Mosa

Playa Largu, das bedeutet so viel wie 'langer Strand' und in der Tat ist dieser Strand für Curaçao relativ lang. Hier gibt es weniger Sand dafür umso mehr schöne Muscheln bzw. Steine und Korallen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Touristen weder Muscheln noch Korallen aus dem Land ausführen dürfen.

Playa Langu ist ein einzigartiges Schnorchelgebiet. Das Wasser ist glasklar. Hier sieht man viele Riffische und Hartkorallen.

Der Strand 'Playa Manzanilla' hat seinen Namen aufgrund der gleichnamigen Bäume erhalten, die dort wachsen. Hier gibt es dementsprechend genügend Schatten.

Auch Playa Shon Mosa ist ein Geheimtipp und die Unterwasserwelt unberührt und einzigartig.

Hinweis: Der Weg dorthin ist ein wenig abenteuerlich und für alle Mietwagen eine Tortur.

Die bewirtschafteten Strände von Banda Abou

Im Gegensatz zu den wilden Stränden finden Sie auf Curaçao auch Strände, die touristischer angelegt sind, wie z. B. die folgend beschriebenen. Sie bieten saubere, d. h. regelmäßig gereinigte Strände, Liegen, Imbiss /Restaurants und meist auch eine Tauchschule. Schnorchel- und Tauchausrüstungen können hier ausgeliehen werden. Dafür zahlen Sie Eintritt und ebenfalls eine Gebühr für die Liegen.

Cas 'Abou

Cas 'Abou wurde von den amerikanischen Yahoo Lesern zum schönsten Strand der Karibik gewählt. Dieser Strand liegt etwa fünf Autominuten von der Hauptstraße entfernt. Es ist ein sehr schöner Sandstrand, der auch bei Kindern

beliebt ist. Palmen und Palapas spenden Schatten. Cas 'Abou eignet sich ideal für Schwimmer jeden Alters. Der Zugang zum Meer ist leicht. Der Strand ist täglich von 8.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Porto Mari

Playa Porto Mari ist ebenfalls ein schöner Sandstrand und geeignet für Kinder. Er ist aber gleichermaßen einer der bekanntesten Schnorchel bzw. Tauchplätze der Insel. Porto Mari verfügt über ein Doppelriff, das leicht vom Strand aus zu erreichen ist. Zwei parallele Riffs mit einem dazwischen liegenden Tal beheimaten eine Vielzahl von interessanten Meeresbewohnern. Die Infrastruktur ist stimmig. Es gibt eine Tauchschule, Duschen und Toiletten und eine Strand-Bar mit einer großen Terrasse. Der Strand ist ebenfalls am Wochenende gut besucht. Playa Porto Mari ist täglich von 9.30 - 18.30 Uhr geöffnet.

Daibooi Baai

Der letzte Strand, den wir hier erwähnen möchten, befindet sich im Sint Willibrodus Gebiet. Es gibt keine Eintrittsgebühr, doch einen recht gepflegten und bewirtschafteten Strand. Es gibt ausreichend und gepflegte Palapa-Hüttchen und schöne Schattenplätze. Der Strandkiosk ist jeden Tag geöffnet. Die Sonnenliegen kosten 11,- Gulden, wenn man sie selbst zurückbringt, bekommt man ca. die Hälfte des Geldes zurück.



Coral Estate / Karakter

Wenn Sie der Beschilderung nach Coral Estate folgen, gelangen Sie zum Beach und Restaurant mit dem Namen „Karakter“. Dies ist eine sehr schöne leicht dekadente Art einen Strandtag zu verbringen und sich die Getränke und Speisen an der Liege servieren zu lassen. Der Vorteil: Sie zahlen hier weder Eintritt noch für die Liegen aber müssen selbstverständlich dafür etwas verzehren.



Bullenbai

Die Bullenbaai eignet sich weniger für einen Strandtag. Der Strand ist sehr schmal und steinig und weist teilweise eine etwas stärkere Brandung auf. Die Bullenbaai dient als Terminal für die Öl-Industrie auf Curaçao, somit ist die Umgebung nicht ganz so hübsch. Die Bullenbaai bietet aber gute Möglichkeiten zum Schnorcheln und Tauchen. Vor der Bullenbai liegt das Seldom Reef, eine 90° Steilwand, die aufgrund der Bedingungen eher für erfahrene Taucher empfehlenswert ist. Das Seldom Reef wird per Boot betachtet.

Strände von Banda Ariba (Südosten)

Blue Bay Beach

Der Strand von Blue Bay liegt im ‚Blue Bay Golf and Beach Resort‘ inmitten eines Palmenhains. Er bietet einen schönen weißen Sandstrand und einen flachen Zugang ins Meer. Hier gibt es alles, was man sich für einen gelungenen Strandtag wünscht: Strandliegen, Sonnenschirme, eine schöne Bar mit Restaurant sowie ein Tauch- bzw. Wassersport Center

Die Blue Bay wurde Ende 2004 fertiggestellt. Dieser Strand punktet mit einem großen Restaurant und vielen schattenspendenden Palmen. Der Strand gehört zum ‚Blue Bay Curaçao Gold and Beach Resort‘. Der Eintritt beträgt 15.00 Nafl pro Person inklusive Liege für einen Tag, Kinder bezahlen die Hälfte. Von der Gebühr befreit sind Taucher, welche bei der, dem Resort angegliederten, Tauchschule eine Sauerstoffflasche beziehen.

Piscadera Bay /Pirate Bay

Dieser kleine Strand bietet mehrere Wassersportangebote, einen Tauchclub und eine Strandbar bzw. Restaurant. Es ist ein kleiner aber gemütlicher Strand. Teilweise spielt Live Musik, die zusammen mit dem wunderbaren Sonnenuntergang für Karibikfeeling sorgt.

Manchmal kann es ein bisschen überlaufen sein, da Gäste von den umliegenden größeren Hotels (Hilton und Marriott) diesen Strand gerne besuchen.

Kokomo Beach (Vaersenbaai)

Kokomo Beach, ein Strand der im Westen der Insel liegt, ist eine malerische Bucht, aber felsig und bietet wenig Schatten. Die Strandbar ist jedoch sehr schön und hat eine sehr große schattenspendende Terrasse. Hier gibt es übrigens auch ein gutes Frühstück zu einem fairen Preis.

Abends und vor allem am Wochenende verwandelt sich der Kokomo Beach zum Party-Strand. Regelmäßige Events wie Spring Break, Woodstock und Full Moon Partys machen diesen Strand besonders bei jungen Menschen beliebt. Für Taucher ist der „Car Pile“ eine der Hauptattraktionen unter Wasser. In den 60er Jahren hatte hier ein Frachter kurz vor der Bucht eine Ladung Autos aus den 60er Jahren verloren. Diese haben sich in einer Tiefe von 20 – 30 Metern über den Sandboden verteilt.



oben: Kokomo Beach

rechts: Boca Sami



Boca Sami /St. Michiels Baai

Boca Sami ist ein kleines Fischerdorf in der St. Michiels Baai. Der Strand ist klein und unter der Woche nicht überlaufen, am Wochenende kann es am Strand von Boca Sami durch einheimische Besucher etwas voller werden. Der kleine hübsche Strand bietet tolle Schnorchelmöglichkeiten.

Sea Aquarium Beach / Mambo Beach

Der Sea Aquarium Beach und der Mambo Beach, der sich in direkter Nachbarschaft zum befindet sind die Strände über die am meisten erzählt wird. Hier befindet sich auch der Mambo Boulevard mit seinen vielen kleinen Geschäften und Restaurants. Sie sind lebhaft Strände mit vielen Angeboten.

Der Strand ist täglich von 08.30 Uhr bis 24 Uhr geöffnet. Abends verwandelt sich der Mambo Beach zur größten Open-Air-Disco der Insel. Dienstags ist jeweils Filmenacht, samstags rockt Live Musik den Strand oder ein DJ legt seine besten Platten auf.

Kontiki Beach / Cabana

Auf der Westseite des Strandes finden Sie den Kontiki Beach und den Cabana Beach, dort sind die Liegen in Reihen aufgestellt. Die Ostseite - dort wo sich das Lions Dive befindet- ist schöner. Hier können Sie zwischen den Palmen liegen.

Der Kontiki Beach bzw. Cabana Beach ist ein breiter, gepflegter Sandstrand. Auch der Kontiki-Beach steht für Party und Tanzen, er ist der Nightlife-Strand auf Curaçao.



Sea Aquarium Beach / Mambo Beach

Marie Pampoen

Marie Pampoen liegt im Osten der Insel und war bis vor kurzem ein ziemlich einfacher Strand und eher nur etwas für Taucher.

Heute ist der Strand von Marie Pampoen sehr schön parkähnlich angelegt und es gibt auch ein paar schattenspendende Palapas. Da das Meer hier sehr unruhig ist, ist der Zugang zum Wasser allerdings sehr schwer bis unmöglich.

Jan Thiel Baai

Der Jan Thiel Beach ist einer der bekanntesten Strände. Er liegt ebenso wie der Marie Pampoen Beach, Caracasbaai, Mambo Beach bzw. der Sea Aquarium Beach nur ca. 10 Minuten von Willemstad entfernt in einer neuen, erstklassigen Wohngegend im Osten der Stadt. Es gibt zwar auch Sand hier aber meistens liegt man auf Betonplatten, was den Strand nicht so reizvoll macht.

Für Kinder ist die halbgeschlossene Bademöglichkeit am Strand ideal. Der Jan Thiel Beach bietet bezüglich Infrastruktur ein volles Paket.

Baya Beach / Bahia

Der Strand mit dem klangvoll karibischen Namen liegt links hinter der Caracasbaai. Dieser Strand besteht aus einem Gemisch von Sand und Kiesel.

Die Hauptattraktion des Baja Beach ist das Tugboat, ein wunderschön mit Korallen bewachsenes kleines Wrack in rund fünf Metern Tiefe. Durch die geringe Tiefe ist es sogar für Schnorchler möglich das Wrack zu besichtigen.

Caracasbaai

Die Caracas Baai ist ein öffentlicher Kiesel-Strand in der Nähe vom Spanish Water. Er wird am Wochenende auch sehr stark von den Einheimischen besucht.

Es sind leider nur wenige palmenbedeckte Hüttchen vorhanden, so dass die Schattenplätze begrenzt sind. An diesem Strand gibt es zwei kleine Restaurants, die frischen Fisch anbieten.

Santa Barbara Beach

Der Barabara Beach liegt etwas abseits im Resort des gleichnamigen luxuriösen Hotels. Er ist ein sehr schöner Strand mit einem hochwertigen Angebot was die Bewirtung angeht. Der Eintrittspreis liegt auf hohem Niveau.

Denken Sie daran, auch hier dürfen Sie keine Getränke oder Speisen mitbringen, sondern müssen sie dort käuflich erwerben.

Kanoa

Der Kanoa Beach ist der einzige hier aufgeführte Strand, der an der Nordküste liegt. Der Strand ist durch eine Felswand vor der Brandung geschützt. Für Surfer ist Kanoa Beach ideal. Außerhalb der geschützten Bucht gibt es ideale Surf-Bedingungen. Es gibt keine Infrastruktur vor Ort.

Interview mit Goerge Kieffer / Director of Dolphins

Viele Besucher von Curaçao träumen davon einmal mit den Delphinen zu schwimmen. Weltweit gibt es etwa 330 Delfinarien in 60 Ländern. Dort werden rund 1500 Delfine gehalten. Das Thema ist sensibel und viele Menschen haben Bedenken und glauben die Delfine werden nicht artgerecht gehalten. Sie nehmen deshalb oft Abstand von der Erfüllung ihres Traumes. Schade, denn es ist oft nur ein Halbwissen, das die Menschen dazu veranlasst zu glauben den Tieren gehe es nicht gut. Wir wollten es daher genau wissen und trafen am 25.9.2019 George Kieffer, den “Director of Dolphins and Programs at the Curaçao Dolphin Academy”. Wir hatten ein unglaublich interessantes und aufschlussreiches Gespräch mit ihm, aber lesen Sie selbst die gekürzte Fassung. (Das vollständige Interview können Sie auf unserer Homepage nachlesen.)

Elke: Direkt zu Beginn unseres Gesprächs möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview nehmen.

Elke: Zunächst möchten wir wissen, wer George Kieffer eigentlich ist. Können Sie uns ein bisschen mehr über sich erzählen?

George: Als Direktor für die Delfine und die Programme bin ich für alle Belange der Tümmler in der Dolphin Academy und an der Küste verantwortlich.

Darüber hinaus ist die Entwicklung und Implementierung interaktiver Erlebnisse für unsere Besucher meine Aufgabe.

Ich kam in 2002 mit einigen Delfinen nach Curaçao, um hier die Dolphin Academy zu gründen.

Ich begann bereits in den 80er Jahren mit Delfinen zu arbeiten. In den 90er Jahren habe ich mit Delfinen in Honduras und auf den Bahamas gearbeitet und begleitete die Tiere aufs offene Meer um Sie hier zu trainieren.

Meine oberste Priorität ist das körperliche und geistige Wohl der Delphine, die ich betreue. Meine zweite Priorität ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, durch

echte Interaktion und genaue Informationen eine sinnvolle Begegnung mit diesen Tieren zu erleben.

Elke: Können Sie mir mehr über die Dolphin Academy erzählen?

George: Die „Dolphin Academy“ wurde 2002 in das bereits bestehende Curaçao Sea Aquarium integriert. Unsere Mission war es immer, die Wahrheit über Delfine - trotz ihres populären und manchmal mythologischen Images - zu präsentieren. Wir kombinieren Informationen mit persönlicher Interaktion und fördern so ein Gefühl des Staunens und der Faszination, das auf Fakten und nicht auf Fiktionen beruht.

Elke: Was unterscheidet sie von anderen interaktiven Einrichtungen für Delfine?

George: Alle unsere Programme legen Wert auf eine vertraute und enge Interaktion, wobei die Delfine die Wahl haben, ob sie sich engagieren möchten oder nicht.

Die Dolphin Academy ist eine von nur drei öffentlichen Einrichtungen auf der Welt, in denen Delfine ihre Trainer täglich auf hoher See begleiten.

Es ist wichtig zu wissen, dass unser Tierpflegepersonal den Zeitplan der Delfine festlegt - NICHT das Geschäft – d.h. der Verkauf oder das Marketing.

Elke: Reden wir über die Tiere. Können Sie uns hier nähere Informationen geben?

George: Im gesamten Curaçao Sea Aquarium Komplex leben 24 Delfine. 14 dieser Delfine wurden hier geboren.

Fünf der ursprünglichen Delfine wurden 2002 und 2003 vom Roatan Institute for Marine Sciences (RIMS) aus Honduras nach Curaçao transportiert.

RIMS war die zweite Anlage der Welt, die ihren Delfinen tägliche Ausflüge ins offene Meer bieten - eine Tradition, die hier in Curaçao fortgesetzt wird.

Im Jahr 2007 kamen fünf weitere Delfine aus Kuba nach Curaçao.

Im Laufe der Jahre auf Curaçao hatten wir ein erfolgreiches Zuchtprogramm - beginnend mit dem ersten von 14 hier geborenen im September 2004. Der jüngste Delfin ist 1 ½.

Ein typischer Tag für die Delfine in Curaçao beginnt mit dem Frühstück um 8.00 Uhr. Erwachsene Delfine können bis zu 16 Kilo pro Tag fressen. Mütter, die ihre Kälber stillen, fressen am meisten, während die jüngsten Delfine sehr wenig fressen. Baby-Delfine werden bis zu drei Jahre lang gestillt, sodass ihr Fischkonsum nur sehr langsam zunimmt - oftmals erst nach ihrem ersten Lebensjahr, wenn sie überhaupt Fisch essen. Es ist wichtig zu beachten, dass die Delfine den ganzen Tag über ununterbrochen gefüttert werden, unabhängig von ihrer Teilnahme an Programmen. Futter wird niemals als Motivationsmittel für Delfine eingesetzt. Tatsächlich waren alle hier geborenen Delfine vollständig ausgebildet und nahmen an interaktiven Programmen teil, bevor sie jemals einen einzigen Fisch gefressen haben. Daher ist das Argument, dass wir uns beim Training auf das Essen als Motivator stützen, völlig falsch. Wenn wir wollen, dass sie mit uns zusammenarbeiten, müssen wir interessant genug für sie sein. Jeden Morgen untersuchen die Trainer die Delfine, um sicherzustellen, dass sie sich in guter körperlicher Verfassung befinden. Dr. Marianna Silva, die Veterinärin für das Meeresaquarium, begleitet die Trainer häufig auf Vormittagsrunden. Wenn eine Krankheit auftritt, wird Dr. Silva daran arbeiten, die Ursache zu lokalisieren und gegebenenfalls Medikamente zu verschreiben. Normalerweise sind die einzigen Nahrungsergänzungsmittel, die die Delfine erhalten, Vitamine. Später am Morgen, gegen 9:00 Uhr, werden die Delfine mit den Trainern verschiedene Aktivitäten ausüben. Einige werden an interaktiven Programmen mit unseren öffentlichen Gästen teilnehmen, darunter Schwimmen, Schnorcheln und sogar Tauchen im offenen Meer. Einige Delfine haben einfache Geselligkeits- oder Spielstunden, während andere die Trainer auf ihrem Boot zu benachbarten Stränden wie Mambo oder Jan Thiel Beach begleiten. Es gibt auch den ganzen Tag über geplante Trainingsvorführungen, bei denen die Gäste sehen können, wie das Training funktioniert und was jeder Delphin lernt. Wir sind bemüht, alle Aktivitäten während des Tages zu verteilen. Wir achten darauf, dass die Delfine zwischendurch genügend Ruhe haben, um Zeit für sich selbst zu haben.

Der Schlüssel zur Aufrechterhaltung des Interesses jedes Delfins an all diesen Aktivitäten besteht darin, sicherzustellen, dass wir sie nicht mit Wiederholungen langweilen.

Unsere letzte Fütterung mit den Delfinen endet um 17:00 Uhr. Obwohl ihre menschlichen Interaktionen vorbei sind, spielen die Delfine weiter und unterhalten sich bis zur Dunkelheit.

Die Männchen sind die ersten, die am Morgen voll aktiv werden, oft schon kurz vor Sonnenaufgang und sie bleiben es den ganzen Tag bis sie erst am frühen Abend sich wieder ausruhen.

Elke: Die Menschen werden immer kritischer und besonders die Deutschen sind große Tierschützer. Deshalb möchte ich Ihnen einige kritische Fragen stellen, die die Menschen in Deutschland bewegen: In der Freiheit der Meere schwimmen die Delfine täglich bis zu 100 Kilometer und erreichen Tauchtiefen von bis zu 500 Metern. Ist es nicht offensichtlich, dass so viele Menschen glauben, dass die Delfine in der Delfinaria in Gefangenschaft leben?

George: Die meisten Menschen, die die Ethik von Zoos oder Aquarien in Frage stellen, sind aufrichtig besorgt um die Natur im Allgemeinen und die Tiere im Besonderen. Es gibt jedoch Gegner von zoologischen Einrichtungen, die sich philosophisch gegen jedes Tier stellen, das in der Obhut des Menschen lebt - unabhängig von der Regulierung. Die extremeren Stimmen unter ihnen greifen häufig auf Geschichten zurück, die einfach nicht wahr sind. Ein Beispiel ist das, was Sie angeführt haben. Dies gilt nicht für die Delfinarten, mit denen wir arbeiten.

Es gibt mindestens 36 verschiedene Arten von kleinen Zahnwalen, die als Delfine klassifiziert sind. Viele von ihnen schwimmen tatsächlich durch weite Teile des offenen Meeres. Es gibt jedoch 8 Arten, die niemals auf dem offenen Meer leben würden. Sie leben lieber in einem begrenzten Verbreitungsgebiet zwischen den flachen Küstengewässern bestimmter Buchten.

Eine solche Art ist der Küstenökotyp des Tümmlers. Dieser Typ lebt in der Dolphin Academy. Eine Studie belegt das diese Delfine seit Generationen in einer Bucht von 20 km Länge und 7 km Breite mit einer durchschnittlichen Tiefe von nur 2 Metern leben. Dies ist die Delfinart, die in Aquarien in ganz Amerika und Europa am häufigsten vorkommt. Ein Hauptgrund dafür, dass sie sich seit Generationen in der menschlichen Pflege so gut angepasst haben und aufgewachsen sind, ist ihre natürliche Tendenz, sich in kleinen Gruppen im flachen Wasser zu vereinigen.

Ich weiß, dass es wohlmeinende Leute gibt, die glauben, dass das, was sie posten und in sozialen Medien teilen, alles wahr ist - aber das erneute Twittern oder Nachsagen von Fehlinformationen ohne Überprüfung der Fakten wird niemals Probleme in der realen Welt lösen.

Ich würde mir wünschen, dass die Menschen sich selbst überzeugen, bevor sie urteilen. Wir sind stolz auf die Arbeit, die wir an der Dolphin Academy leisten. Seit siebzehn Jahren sind unsere Türen sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr geöffnet. Wir begrüßen jeden, der sich selbst ein Bild davon machen möchte wie die Delfine hier leben und betreut werden.

Elke: In einigen Zoos, in denen Delfine in "Gefangenschaft" gehalten werden, spricht man von Einsamkeit der Tiere.

George: Während meiner Reisen habe ich einige der besten und schlechtesten Tier-Unternehmungen der Welt beobachtet. Ich habe Fälle gesehen, in denen Delfine gezeigt wurden, ohne Rücksicht auf die Art oder ihre bevorzugten sozialen Gruppen, geschweige denn auf die Sauberkeit ihres Lebensraums oder die Qualität ihrer Nahrung. Solche beklagenswerten Umstände führen bei diesen armen Tieren mit Sicherheit zu körperlicher und geistiger Belastung. Unter solchen Umständen sind Einsamkeit und Depression unvermeidlich.

Elke: Sind sie zum Selbstmord fähig?

George: Nichts in meinen Erfahrungen deutet darauf hin, dass dies der Fall ist.

Der einzige mutmaßliche Fall von Delfinselbstmord betrifft einen Mann, der behauptet, ein Delfin sei in seinen Armen gestorben, weil er sich geweigert hat, Luft zu holen, und sich selbst zu ersticken. Die Behauptung ist zweifelhaft, weil der Geschichtenerzähler die Geschichte seit über vierzig Jahren kontinuierlich verändert und anpasst. Ich bezweifle, dass ein Delphin es schaffen könnte, selbst wenn er oder sie es wollte. . .

Für das soziale Wohlergehen der Delfine in der menschlichen Umgebung ist es der wichtigste Faktor, ihnen den Raum und die Möglichkeit zu geben, natürliche persönliche Bindungen miteinander einzugehen, so dass ihre Gemeinschaft reift und eigene Nachkommen hervorbringt.

Elke: Seien wir ganz konkret: Die Lagunen im Meeresaquarium auf Curaçao sind groß und mit frischem Meerwasser gefüllt, aber wird dieser Lebensraum den Delfinen wirklich gerecht? Verlieren die Delfine in der Gefangenschaft ihre Fähigkeiten, die sie in der Wildnis benötigen, wie z.B. die Jagd nach Futter?

George: Wir arbeiten sehr daran, den Delfinen in unserer Obhut einen Lebensraum zu bieten, der dem entspricht, was sie in der Natur erleben würden. Die Delfine leben auf dem Gelände des Curaçao Sea Aquarium in vier primären Lagunen, die durch sekundäre Becken und Kanäle miteinander verbunden sind. Die Lagunen umgeben zwei Drittel der Sea Aquarium-Insel und sind in Kontakt mit dem Ozean - so können ständig frisches Meerwasser und zahlreiche Fische und wirbellose Tiere fließen. Insgesamt stehen den Delfinen derzeit mehr als 40.000 Kubikmeter Frischwasser zur Verfügung.

Die Delfine können in mehreren Richtungen lange Strecken / und intensiv geradeaus schwimmen. Die durchschnittliche Tiefe liegt zwischen vier und fünf Metern. Die Lagunen sind so groß, dass die Delfine sich in soziale Gruppen ihrer Wahl einteilen können. Zusammen mit ihren Trainern haben die Delfine die Möglichkeit, sich mit den Riffen und Ozeanen rund um die Lagunen vertraut zu machen, und sie können an täglichen Ausflügen zum offenen Meer teilnehmen.

Die Dynamik unseres Lebensraums für Delfine - Wind, Wellen, Strömung usw. - ermöglicht es den Delfinen, all ihre natürlichen Fähigkeiten zu entwickeln und aufrechtzuerhalten, die für ein Leben im Wasser entwickelt wurden. Aufgrund der Verfügbarkeit von natürlichen Beutefischen können die Delfine ihre Jagdfähigkeiten aufrechterhalten, wenn sie Fische in der Lagune fangen und fressen, wann immer sie wollen. Tatsächlich bringen Mütter ihren Kälbern bei, wie man in der Natur Fische fängt.

Elke: Die Delfine sind während der täglichen Shows Lärm ausgesetzt. Ist das nicht schlimm für die Ohren eines Delfins und verlieren sie mehr Fähigkeiten? Und wenn ja, bedeutet das nicht automatisch, dass Delfine, die in einem Delphinarium aufgewachsen sind, nicht mehr in Freiheit leben können.

George: Das Delfin Gehör hat sich im Laufe von Millionen von Jahren so entwickelt, dass es für Geräusche in einem weiten Frequenzbereich empfindlich ist. . . unter Wasser. Denken Sie daran, Wasser ist dick und Luft ist dünn. Ergebnis: Hervorragendes Unterwasserhören! An der Oberfläche verhindert eine Impedanzfehlانpassung eine ausreichende Schallübertragung von der dünnen Luft zum dicken Fett eines Delfins. Ergebnis: schlechtes Gehör in der Luft.

Elke: Was ist Ihr Punkt?

George: Während einer Delphintrainingsdemonstration wird Musik aus der Luft ausgestrahlt und von Lautsprechern auf die Menschen gerichtet. Unter Wasser hören die Delfine also nur sehr wenig von der Musik oder dem „Geräusch“ des Publikums, und ihr Gehör ist natürlich „stumpf“, wenn sie sich über dem Wasser befinden. Es gibt viele Gründe, warum sich die meisten Delfine, die viele Jahre (oder ihr ganzes Leben) in menschlicher Obhut gelebt haben, nicht gut an das Leben in freier Wildbahn anpassen würden. Hörschäden gehören nicht dazu!

Elke: Wir haben gehört, dass die Delfine auf Curaçao ungehindert zum Meer hinausschwimmen können? Ist das wahr?

George: Nein, das stimmt so nicht. Diese Aussage geht davon aus, dass die Delfine einfach willkürlich innerhalb unserer Einrichtung rein und auch aus dieser heraus schwimmen würden. Sie tun es nicht. Unser Open-Water-Programm an der Dolphin Academy ist weitaus komplizierter. Lassen Sie mich das erklären:

Wir haben Tore, die von der Anlage zu einem offenen Ozeankanal führen. Abhängig von Faktoren wie der Tageszeit, dem Wetter, dem Schiffsverkehr usw. werden unsere Schulungsmitarbeiter Delphine „fragen“, ob sie sich uns aufs offene Meer anschließen möchten. Manchmal tun sie es und manchmal tun sie es nicht. Sie haben Möglichkeiten von täglich bis mehrmals pro Woche.

Am Anfang müssen wir die Tiere ermutigen, sich uns anzuschließen. Sobald sie sich mit den Toren und dem Kanal vertraut gemacht haben, folgen sie unserem Boot weiter draußen am Riff entlang. Wenn sie sich aus irgendeinem Grund unwohl oder nervös fühlen, kehren sie zum Kanal zurück und gehen wieder hinein und warten auf unsere Rückkehr.

Elke: Warum verhalten sie sich so?

George: Wie ich bereits sagte, sind dies keine ozeanischen Delfine. Es sind Küstendelfine, die sich in geschützten flachen Gewässern niederlassen. Sie sind von Natur aus territorial. Es liegt in ihrer DNA. Für die Delfine in der Akademie ist der Kernbereich ihres Lebensraumes das Meeresaquarium. Wenn wir sie einladen, sich uns entlang der Außenriffe anzuschließen, müssen sie zuerst diese Küstenlinie kennenlernen, bis sie mit jedem Detail vollständig vertraut sind, bevor sie bereit sind mitzugehen.

Elke: Warum kommen sie zurück?

George: Ganz einfach. Es ist ihr Zuhause.

Draußen auf dem Meer könnten sie grundsätzlich gehen, d.h. wegschwimmen. Sie tun es nicht und kommen lieber mit uns nach Hause.

Übrigens: Einige der älteren Delfindamen möchten gar nicht rausschwimmen.

Elke: Nachdem wir DA-Delfine im Freien gesehen haben, fragen sich viele, warum Sie die Tore nicht einfach offenlassen, damit die Tiere jederzeit ein- und auswandern können.

George: Die Antwort ist ganz klar. Es ist nicht sicher.

Wir haben die Delfine gegen die Anwesenheit von Menschen und Booten desensibilisiert. Draußen bei uns zu sein ist sehr sicher. Wenn aber die Delfine unbeaufsichtigt im Freien bleiben würden, laufen sie Gefahr, von aggressiven Personen belästigt zu werden, wenn ihnen ungeeignetes Futter verabreicht wird und sie sich in Fischereiausrüstung verfangen.

Elke: Woher wissen Sie das?

George: Es gibt Hunderte von Berichten, die jedes Jahr von wilden Delfinen an geschäftigen Küsten auf der ganzen Welt berichten.

Um es zusammenzufassen, die Zusammenarbeit mit Delfinen in einem zoologischen Umfeld erfordert, dass wir nicht nur für ihre körperlichen Bedürfnisse, sondern auch für ihre emotionalen Bedürfnisse sorgen. Obwohl wir möglicherweise den Überlebensdruck beseitigt haben, der mit der Suche nach Nahrung und der Vermeidung von Raubtieren verbunden ist. . . Wir sind verpflichtet, den Delfinen eine sichere, interessante und anregende Umgebung zu bieten. Ich glaube, dass die Gesundheit und Begeisterung der Delfine hier ein Beweis für unseren Erfolg sind.

Elke: Lassen Sie uns abschließend Ihre Angebote besprechen. Sie bieten Ihren Gästen verschiedene Möglichkeiten. Können Sie die Angebote kurz beschreiben?

George: Wir sind bestrebt, unseren Gästen einen sicheren, angenehmen und informativen Umgang mit den Tieren zu ermöglichen. Vor dem Eintritt ins Wasser

erhalten die Kunden eine gründliche Einweisung, was sie erwarten und wie sie sich verhalten sollen.

Unser „**Dolphin Encounter**“ (= Begnung mit den Delfinen) findet im Flachwasser statt und ist ein Erlebnis für alle Altersgruppen. Die Gäste stehen in der Regel im hüft- bis schenkeltiefen Wasser, während die Delfine an ihnen vorbeischwimmen. Unter der Aufsicht des Tierpflegepersonals haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Delfine zu berühren und dabei etwas über die Physiologie und das Verhalten der Delfine zu lernen.

Übrigens: Andere Einrichtungen lassen bis zu 30 Personen mit einem Delfin zu. Wir begrenzen diese Anzahl auf sechs Gäste pro Delfin.

Das **Delfinschwimmen** ist ebenfalls auf sechs Teilnehmer begrenzt, die tatsächlich frei zwischen zwei Delfinen schwimmen können. Obwohl es den Gästen gestattet ist, geschultes Verhalten mit den Tieren zu initiieren, muss der Großteil des Programms von den Delfinen durchgeführt werden, die ihre menschlichen Partner auswählen. Wie bei allen Programmen wird das Schwimmen streng überwacht.

Unser **Delfin-Schnorchel-Angebot** ist nur geübte Schwimmer/Schnorchler bzw. Taucher geeignet, die in der Lage sind mit dem Schnorchel zu tauchen. Obwohl von unseren Trainern beaufsichtigt, wird dieses Programm fast ausschließlich von den Delfinen selbst bestimmt.

Das „**Delfin Tauchen**“ ist ein strukturiertes interaktives Unterwasserprogramm, das sowohl zertifizierten als auch nicht zertifizierten Tauchern zur Verfügung steht. Ein Trainer und Tauchlehrer begleitet die Teilnehmer, die Gelegenheit haben, die Delfine zu berühren und aus nächster Nähe zu beobachten. Das Programm zeigt auf faszinierende Weise, wie Delfine sich fortbewegen.

Wir integrieren eine starke pädagogische Komponente in alle unsere Programme. Für diejenigen Gäste, die alles Wissenswerte über den Tümmler erfahren möchten, bieten unsere Spezialkurse mehrtägige Unterrichtsstunden mit Sitzungen im Wasser mit den Tieren an. Dies sind das „Assistant“ Trainer-Programm für Kinder und der Dolphins in Depth Course für Erwachsene.

Elke: Der Preis für das Delphinschwimmen ist mit 174 US-Dollar sehr hoch. Warum ist es so hoch? Können Sie uns das etwas erklären?

George: Die einfache Antwort ist, dass die Gemeinkosten für die Instandhaltung einer ordnungsgemäßen Einrichtung so hoch sind. Zum Beispiel wird die enorme Menge an Fisch, die wir den Delfinen liefern, nicht nur aus anderen Ländern importiert, sondern aus den ursprünglichsten Gewässern der Welt bezogen, um ein Produkt in Restaurantqualität zu liefern. Unser hauseigener Tierarzt ist mit modernsten Werkzeugen und Diagnosegeräten ausgestattet, um die Gesundheit der Delfine zu erhalten. Jeder Delfin hat seinen eigenen persönlichen Primärtrainer.

Außerdem bieten wir freiwillig eine qualitativ hochwertige Hilfe für Wal- oder Delfin-Strandungen an - mit nachweislichem Erfolg bei der Rettung und Rehabilitation von kranken oder verletzten Wildtieren.

Letztendlich ist es meine Aufgabe, diese Delfine bestmöglich zu versorgen. Dies kann nur voll und ganz verwirklicht werden, wenn die Dolphin Academy eine raffinierte Symbiose zwischen Tierkultur und Unternehmenskultur pflegt, bei der beide Seiten sich mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen begegnen und darüber übereinstimmen, dass die Bedürfnisse der Tiere an erster Stelle stehen.

Elke: Vielen Dank für das sehr interessante und angenehme Gespräch und Ihre Offenheit.

Don Genaro Curaçao Appartements

Die bewährte Appartement-Anlage befindet sich in einem sehr ruhigen Wohngebiet ganz in der Nähe des Dorfes Barber im Nordwesten der Insel. Dort befindet sich grundsätzlich alles, was Sie für Ihren Urlaub benötigen: Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Apotheke, Bank, Tankstelle etc.

In dem 6000 qm großen tropischen Garten liegen die Appartements und Ferienhäuser, die für 2 bis 6 Personen geeignet sind. Den Gästen stehen gleich zwei chlorfreie Pools zur Verfügung. Ein großer Pool mit einer großen Sonnenterrasse und ausreichend Sonnenliegen und ein kleinerer Relax-Pool. Auf dem Grundstück befindet sich ein großes Gemeinschaft-Palapa (mit Palmenblättern bedecktes Freizeithaus). Hier finden regelmäßige Veranstaltungen (z.B. Cocktailabende, BBQ-Abende) statt.

Die Appartements von Don Genaro entsprechen dem gehobenen europäischen Standard und sind alle mit viel Liebe zum Detail ausgestattet.

Das Besondere der Don Genaro Appartements sind die voll ausgestatteten Außenküchen, die sich auf den überdachten Terrassen befinden.

Don Genaro bietet neben der Unterkunft seinen Gästen auch passende Mietwagen an. Die deutschen Gastgeber Elke und Christopher sind für die Belange der Urlaubsgäste da und geben wichtige Infos, Empfehlungen und wertvolle Tipps.

Don Genaro ist vom Curaçao Touristboard bereits seit 2017 zertifiziert und wurde von Beginn an jährlich von Holiday Check ausgezeichnet.



Oben: Swimmingpool



Links: Unterkünfte Don Genaro

Unten: tropischer Garten



Don Genaro Themen – Reisen

Themenreisen von Don Genaro - das sind inspirierende Reiseideen mit neuen Perspektiven, interessanten Aktivitäten und Begegnungen mit Menschen in einem Land mit herzlicher Atmosphäre. Freuen Sie sich auf Ihr Thema - auf Ihr "Abenteuer" Hier unsere Themenreisen:

TAUCHEN AUF CURAÇAO

Sind Sie neugierig weshalb wir so gerne tauchen gehen und möchten selber mal sehen was da alles lebt unter der Oberfläche? Vielleicht sind sie aber auch schon erfahren und wollen geführte Tauchgänge unternehmen?

SCHNORCHELN AUF CURAÇAO

Für alle, die nicht tauchen wollen bietet sich auf Curaçao das Schnorcheln an. Ganz sicher ein wunderbares Erlebnis, denn im kristallklaren Wasser kann man die vielen und bunten Meeresbewohner auch entdecken ohne zu tauchen.

HEIRATEN AUF CURAÇAO

Sagen Sie "Nein" zu einer teuren und stressigen Hochzeit in Deutschland und trauen Sie sich stattdessen eine Traum-Reise in die Karibik zu unternehmen - inklusive Traumhochzeit am Strand -nur für Sie und ein paar Freunde.

ABENTEUER AUF CURAÇAO

Sie wollen nicht nur das Meer entdecken, sondern haben Lust auf mehr Unternehmungen und ein bisschen Abenteuer? Wir haben vielen Ideen für Sie, damit ihr Urlaub unvergesslich wird.

PFLANZEN UND TIERE AUF CURAÇAO

Wenn Sie die Natur lieben, dann werden auch die eigenwillige Vegetation und die exotische Tierwelt von Curaçao Sie beeindrucken. Alleine 168 Vogelarten leben auf Curaçao. Vom kleinen grünen Kolibri bis hin zum Wara Wara Falken. Unternehmen Sie eine Naturreise der besonderen Art.

ESSEN UND TRINKEN AUF CURAÇAO

Wer auf Reisen geht und fremde Länder bereist, möchte auch die Ess-Kultur des Urlaubslandes kennen lernen. Kommen Sie mit auf eine kulinarische Reise der besonderen Art.

Don Genaro Auszeit / Überwinterung / Sabbatical

Überwintern für wenig „Flocken“ – schon ab 35 Euro pro Nacht

Sie haben immer schon mal daran gedacht den kalten Wintermonaten in Deutschland zu entfliehen und stattdessen in der warmen Karibik zu überwintern? Oder Sie planen eine berufliche Auszeit/ Sabbatical? Unser Überwinterungshaus kann man bei uns auf Curaçao auch im Sommer buchen.

Vielleicht müssen Sie auch ein Projekt (Buch / Doktorarbeit) in Ruhe zu Ende bringen... ...auch dann ist unser „Pon Pon Sito-Haus“ genau das richtige für Sie.

Damit Sie ihre Wünsche und Ziele umsetzen können und Sie ab sofort auch beim Preis keine kalten Füße mehr bekommen müssen, haben wir für Sie ein

„Überwinterungshaus“ gebaut. Es liegt in einem sehr ruhigen Wohngebiet am Fuße eines großen Grundstückes, das an ein Naturschutzgebiet grenzt.

Das freistehende „Pon-Pon-Sito-Haus“ bietet einen klimatisierten Wohn-Schlafräum, ein modernes Bad, eine voll ausgestattete Außenküche und eine große überdachte Terrasse auf der sich das Außenwohnzimmer und das Esszimmer befinden.

Darüber hinaus haben Sie noch eine zusätzliche Sonnen- oder Sternen-Terrasse und eine herrliche Außendusche.

Übrigens: der große und der kleine Pool im tropischen Garten von Don Genaro stehen Ihnen zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns.

Wir schicken Ihnen gerne weitere Informationen.



Don Genaro Curaçao Appartements N.V.

Elke Verheugen und Christopher Böhm

Kaminda Hofi Abou, KV 32 – 33

Curaçao /Karibik

H: www.dongenaro.de

E: info@dongenaro.de

T: 005999 / 8683225

WhatsApp: 005999 / 6982442

Deutschland Telefon: 06249 / 9432833



Wir freuen uns auf Sie!

Noch nie war die Sehnsucht nach einem Karibik-Urlaub und nach unbeschwerter Lebensfreude so groß wie heute.

Wenn Sie jetzt Ihren nächsten Jahresurlaub planen, dann lassen Sie sich von diesem Buch inspirieren. Es ist mehr als ein Reiseführer, denn hier finden Sie nicht nur die wichtigsten Reise - Informationen über Curaçao, (Curaçao von A – Z), sondern auch andere spannende Themen:

- Stimmen Sie sich mit 15 tollen Cocktails auf Ihre Reisen nach Curaçao und den Besuch der Blue Curaçao Likörfabrik ein.
- Curaçao Culinar – so heißt das Kapitel, in dem es ums Essen und Trinken geht.
- Lassen sie sich von der Natur verzaubern und erfahren Sie mehr über die Geologie und über die Pflanzen- und Tierwelt.
- Auch Kunstinteressierte kommen auf Curaçao auf ihre Kosten. Die Street Art auf Curaçao ist zum Beispiel einzigartig.
- Natürlich darf auf Curaçao das Meer nicht zu kurz kommen. Deshalb finden Sie in dem Kapitel „Mehr Meer“ die Beschreibung der schönsten Strände. Natürlich alles farbig bebildert.
- Haben Sie schon immer davon geträumt mit Delfinen zu schwimmen? Auf Curaçao können Sie das mit gutem Gewissen tun. Lesen Sie das umfangreiche Interview mit George Kieffer von der Dolphin Academy.

Don Genaro Curaçao Appartements



Fangen Sie schon mal an zu träumen

www.don-genaro.com